

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.: VI/16/1

Erschienen am 31. Mai 1952.

Die Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft 1950

Vorwort: Infolge der unzureichenden Personalausstattung des Statistischen Bundesamtes ist es erst jetzt möglich, die Ergebnisse der im Jahre 1950 durchgeführten Erhebung über die Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft vorzulegen. Da inzwischen bereits verschiedene Tarifveränderungen in der Landwirtschaft eingetreten sind, haben die Zahlen an aktuellem Wert etwas verloren. Um die heutigen Verdienste zu beurteilen, bedarf es einer Übertragung der inzwischen eingetretenen tariflichen Lohnerhöhungen auf die hier mitgeteilten Zahlen. Zu diesem Zwecke und auch zur Darstellung der gegenseitigen Abstufung der Verdienste nach Arbeitergruppen, die durch die Tarifänderungen der Zwischenzeit nicht berührt sein dürften, ist die Bekanntgabe der Ergebnisse für das Jahr 1950 auch jetzt noch von Wert.

Die Grundsätze der Erhebung und Aufbereitung

Die auf Grund des Gesetzes über Lohnstatistik (Gesetzblatt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes 1949, Nr. 31, v. 27.8.1949, S.265) durchgeführte Erhebung der Landarbeiterverdienste fand in der Zeit von November 1949 bis Oktober 1950 in den Ländern des Bundesgebietes (mit Ausnahme von Hamburg, Bremen und Baden) statt. Die Verdienstangaben wurden von hierzu eingesetzten Ermittlern in Abständen von je 2 Monaten, also sechsmal im Laufe des Erhebungsjahres bei den zur Erhebung herangezogenen landwirtschaftlichen Betriebsinhabern erfragt. Zum Zwecke einer angemessenen regionalen Verteilung wurden je Landkreis etwa 10 bis 15 Betriebe bestimmt, welche von einem hierzu gebildeten Landesausschuss ausgewählt wurden, in welchem Vertreter der Landwirtschaftsministerien und Landwirtschaftsorganisationen tätig waren. Die Betriebe sollten sich im Landesrahmen auf die Betriebsgrößen (nach der bewirtschafteten Fläche) angemessen verteilen, wozu für die einzelnen Betriebsgrößenklassen länderweise variierende Anteilsätze festgelegt waren. Es wurden darnach erfasst Betriebe mit einer bewirtschafteten Fläche von

	unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	20 bis unter 50 ha	50 und mehr ha	zu- sammen
in Schleswig-Holstein	37	50	101	55	243
Niedersachsen	115	230	323	177	845
Nordrhein-Westfalen	169	302	503	244	1 218
Hessen	130	298	184	130	742
Württemberg-Baden	99	151	106	58	414
Bayern	290	399	805	369	1 863
Rheinland-Pfalz	77	125	188	94	484
Württemberg-Hohenzollern	20	50	81	34	185
in den einbezogenen Ländern zusammen	937	1 605	2 291	1 161	5 994

Die Feststellung der Verdienstangaben geschah zunächst durch den Betriebsinhaber mittels einer fortlaufenden Einschreibung auf einem Erhebungsbeleg, welcher für jeden im erfassten Betrieb ständig beschäftigten familienfremden Arbeiter zu führen war. Die Eintragungen in diesen Erhebungsbelegen wurden alle zwei Monate von den Ermittlern der Statistischen Landesämter überprüft und in Erhebungsformulare übertragen, welche dann der statistischen Auswertung zugeführt wurden. Verdienstangaben wurden hierbei nicht erhoben für Gelegenheitsarbeiter (z.B. Wanderarbeiter, Erntehelfer), für überwiegend oder ausschliesslich mit forstwirtschaftlichen Arbeiten befasste Arbeiter (in land- und forstwirtschaftlich gemischten Betrieben), für Heuerlinge mit mehr als 1,5 ha Eigenland und für Landwirtschaftslehrlinge. Die in die Erhebung einbezogenen Arbeiter wurden nach gelernten Arbeitern, ungelernten Arbeitern und Fach- und Spezialarbeitern unterschieden, bei den beiden ersten Gruppen fand noch eine Trennung nach im Betrieb voll beköstigten Arbeitern (Gesindekräfte) und nicht im Betrieb voll beköstigten Kräften (Landarbeiter) statt. Aus allen genannten Gruppen wurden die jugendlichen Arbeiter (bis unter 21 Jahre alte Arbeitnehmer) ausgesondert und in besonderen Gruppen zusammengefasst.

Erfasste familienfremde Arbeitskräfte 1)

nach Geschlecht, Alter, Betriebsgrößenklassen und Leistungsgruppen

Alter in Jahren Betriebsgrößenklasse	Männliche Arbeitskräfte					Weibliche Arbeitskräfte					Alle Arbeitskräfte			
	zusammen		Von 100 Arbeitern waren			zusammen		Von 100 Arbeiterinnen waren			insgesamt		Von 100 Arbeits- kräften waren	
			unge- lernt	gelernt	Fach- arbeiter			unge- lernt	gelernt	fach- arbeiter			männ- lich	weib- lich
	Anzahl	vH	Anzahl			Anzahl	vH	Anzahl			Anzahl	vH	Anzahl	
von 14 bis unter 18	1 154	6	78	20	2	1 096	12	79	21	-	2 250	8	51	49
von 18 bis unter 21	2 222	12	37	57	6	1 369	16	45	54	1	3 591	13	62	38
von 21 bis unter 25	2 717	15	19	67	14	1 299	15	25	73	2	4 016	15	68	32
von 25 bis unter 55	9 825	55	10	62	28	4 453	51	15	78	7	14 278	54	69	31
von 55 bis unter 65	1 553	9	10	67	23	443	5	14	80	6	1 996	8	78	22
von 65 und mehr	442	3	15	61	24	74	1	9	85	6	516	2	86	14
Zusammen	17 913	100	19	60	21	8 734	100	29	67	4	26 647	100	67	33
davon in Betrieben mit einer Wirtschaftsfläche von														
unter 10 ha	680	4	37	61	2	443	5	45	55	-	1 123	4	61	39
10 bis unter 20 ha	1 708	9	37	60	3	1 090	12	43	56	1	2 798	10	61	39
20 bis unter 50 ha	4 832	27	25	61	14	2 529	29	35	62	3	7 361	28	66	34
50 und mehr ha	10 693	60	13	59	28	4 672	54	22	72	6	15 365	58	70	30

1) Am Stichtag für die Bestandsaufnahme (1.7.1950) in den erfassten Betrieben tätige familienfremde Arbeitskräfte. Diese Zahl ist kleiner als die Zahl der Arbeiter, für die im Erhebungsjahre insgesamt Verdienstangaben gesammelt wurden.

Als Unterlagen über die Verdienste wurden erfasst die vom Betrieb im Laufe des Jahres dem einbezogenen Arbeiter bezahlten Arbeitsstunden, der Bruttobarverdienst, die Leistungs- und Sozialzuschläge und -zulagen, gleichgültig ob tariflich vereinbart oder nicht, die Naturalleistungen des Betriebes und die gesetzlichen Abzüge. Die bezahlten Arbeitsstunden und die Bruttobarverdienste (ohne Zulagen) wurden nach Zeitlohn und Akkordlohn unterschieden. Für die einzelnen Naturalien waren Art und Menge der Waren und Leistungen anzugeben, welche von dem Betrieb im Laufe des Erhebungszeitraums dem Arbeiter gewährt wurden, worunter auch Deputatland (nach ha und a), freie Kost und Wohnung (mit Angabe der Zahl der Personen, für die diese Leistungen gewährt wurden), Gespanddienste (Stunden, für die ein Arbeiter Gespanne des Betriebes in Anspruch nahm) usw. einbezogen wurden. Die Bewertung dieser Deputate zwecks Berechnung des Geldwertes geschah mittels einer Bewertungstabelle, welche in Zusammenarbeit mit den zuständigen Bundesministerien und unter Mitwirkung der beiden Sozialpartner vom Statistischen Bundesamt aufgestellt worden war. Die Bewertung der Deputate ging in der Regel von den Erzeugerpreisen aus, in manchen Fällen wurden Grosshandelspreise nach Börsennotierungen, in einigen besonderen Fällen auch Verbraucherpreise zugrunde gelegt. Kost und Wohnung wurde unter Verwendung der auf den heutigen Preisstand fortgeschriebenen Ansätze bewertet, welche bei der letzten landwirtschaftlichen Lohnerhebung in Deutschland (1937) angewandt worden waren, Deputatland nach dem Einheitswert und unter Berechnung der vom Betrieb evtl. vorgeleisteten Arbeiten (Feldbestellung, Aussaat usw.) angesetzt. Diese Grundsätze stimmen überein mit den bei der Verdiensterhebung in der Forstwirtschaft 1950 angewandten Bewertungsrichtlinien 1).

Die in der Erhebung erfassten Landarbeitskräfte

Durch die Erhebung erfasst wurden im Laufe des Erhebungsjahres in den 8 Bundesländern, in denen die Statistik durchgeführt wurde, insgesamt rd. 20 000 männliche und 10 000 weibliche Arbeiter. In die Nachweisung der Zahl der erfassten Arbeiter und ihrer Zusammensetzung nach verschiedenen Merkmalen wurde jedoch nicht die Zahl der im Erhebungsjahr insgesamt, sondern die Zahl der zur Jahresmitte 1950 beschäftigt gewesen Arbeitskräfte einbezogen. Diese letzte Zahl ist infolge der zu diesem Zeitpunkt noch nicht beschäftigt gewesen Saisonarbeitskräfte etwas geringer als die Gesamtzahl der im Erhebungsjahr erfassten Arbeiter. Die A l t e r s g l i e d e r u n g der erfassten Arbeitskräfte geht aus der vorstehenden Tabelle hervor und zeigt in den beiden Geschlechtern recht erhebliche, aber naheliegende Unterschiede. Mit über 28 vH ist der Anteil der jugendlichen Arbeitskräfte unter den weiblichen Arbeitskräften weit stärker als unter den männlichen, während umgekehrt die Anteile der Männer in den hohen Altersstufen überwiegen. Auch die Gliederung der Arbeitskräfte nach den unterschiedenen L e i s t u n g s g r u p p e n (ungelernte, gelernte, Facharbeiter) differiert in den beiden Geschlechtern stark. Facharbeiter und Spezialkräfte wurden unter den Frauen nur zu etwa 3 vH gezählt, unter den Männern dagegen zu 20 vH. Entsprechend ist das Schwergewicht bei den weiblichen Arbeitskräften in weit stärkerer Masse als bei den Männern auf die Gruppen der ungelernten und gelernten Arbeitskräfte verlagert. Aber auch die Alterszusammensetzung ist - wie zu erwarten war - in den drei Leistungsgruppen charakteristisch verschieden. Die Anteile der jüngeren Altersklassen sind bei den ungelernten Arbeitern am höchsten und nehmen über die gelernten Arbeiter zu den Facharbeitern ab, und entgegengesetzt verändern sich die Anteile der älteren Jahrgänge in den Leistungsgruppen.

1) Vgl. "Wirtschaft und Statistik", 3.Jg., N.F., Heft 12, S. 503 ff.

Erfasste familienfremde Arbeitskräfte 1)

nach Geschlecht, Alter und Betriebsgrössenklassen

Alter in Jahren	Männliche Arbeitskräfte in Betrieben von ... bis unter ... ha Wirtschaftsfläche					Weibliche Arbeitskräfte in Betrieben von ... bis unter ... ha Wirtschaftsfläche				
	unter 10 ha	10 bis 20 ha	20 bis 50 ha	50 und mehr ha	zu- sammen	unter 10 ha	10 bis 20 ha	20 bis 50 ha	50 und mehr ha	zu- sammen
absolut										
14 bis unter 18	71	200	440	443	1 154	81	237	427	351	1 096
18 bis unter 21	133	366	777	946	2 222	104	215	498	552	1 369
21 bis unter 25	128	373	978	1 238	2 717	91	186	454	568	1 299
25 bis unter 55	300	663	2 266	6 596	9 825	156	411	1 055	2 831	4 453
55 bis unter 65	35	79	299	1 140	1 553	9	34	82	318	443
65 und mehr	13	27	72	330	442	2	7	13	52	74
Zusammen	680	1 708	4 832	10 693	17 913	443	1 090	2 529	4 672	8 734
vH										
14 bis unter 18	6	18	38	38	6	7	22	39	32	12
18 bis unter 21	6	16	35	43	13	8	16	36	40	16
21 bis unter 25	5	14	36	45	15	7	14	35	44	15
25 bis unter 55	3	7	23	67	55	4	9	23	64	51
55 bis unter 65	2	5	19	74	9	2	8	18	72	5
65 und mehr	3	6	16	75	2	3	9	18	70	1
Zusammen	4	10	27	59	100	5	12	29	54	100

1) Am Stichtag für die Bestandsaufnahme (1.7.1950) in den erfassten Betrieben tätige, familienfremde Arbeitskräfte. Diese Zahl ist kleiner als die Zahl der Arbeiter, für die in Erhebungsjahr insgesamt Verdienstangaben gesammelt wurden.

Eine gewisse Aufmerksamkeit verdient im Rahmen der Darstellung der strukturellen Gliederung der in der Erhebung erfassten Arbeitskräfte auch die Verteilung auf die landwirtschaftlichen Betriebsgrössen. Die Hauptmasse der Arbeitskräfte (rund 60 vH) wurde in Betrieben mit 50 und mehr Hektar bewirtschafteter Fläche erfasst, weitere knapp 30 vH in Betrieben mit zwischen 20 und 50 ha Wirtschaftsfläche. Dieses Übergewicht der grösseren landwirtschaftlichen Betriebe in der Masse der erfassten Arbeiter zeigt, dass die Auswahl der Berichtsbetriebe nicht in gleicher Masse in den verschiedenen Betriebsgrössenklassen zum Erfolg geführt hat, denn auch im Verhältnis zu der Zahl der familienfremden Arbeitskräfte in den Betrieben der verschiedenen Betriebsgrössenklassen (nach der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949) ist die Erfassungsquote in den kleineren Betrieben viel geringer als in den grösseren. Der Anteil der weiblichen Arbeitskräfte an der Gesamtzahl der in den Betriebsgrössenklassen erfassten Arbeitskräfte verschiebt sich von rund 40 vH in den Betrieben mit weniger als 10 ha auf 30 vH in den Betrieben mit 50 und mehr ha. Die Aufgliederung nach dem Alter zeigt, dass die Besetzung mit älteren Arbeitskräften um so höher war, je grösser die Wirtschaftsfläche der einbezogenen Betriebe war. Dies hängt auch etwas zusammen mit dem Umstand, dass die Häufigkeit des Vorhandenseins von Facharbeitern mit steigender Betriebsgrösse steigt (bei den weiblichen Arbeitskräften gilt dies auch für die gelernten Arbeitskräfte), während die ungelernten Arbeiter in den grösseren Betrieben an Bedeutung zunehmend zurücktreten. Eine getrennte Aufbereitung der Verdienstangaben nach Betriebsgrössen wurde nicht durchgeführt, da sich nach der in den Vorbereitungen der Erhebung übereinstimmend zum Ausdruck gekommenen Meinung der hinzugezogenen landwirtschaftlichen Sachverständigen die Verdienste für gleichartige Tätigkeiten in den Betrieben verschiedener Betriebsgrössen nicht unterscheiden.

Schliesslich spielt für die Beurteilung der im folgenden nachgewiesenen Verdienstabstufungen noch der vorn bereits erwähnte Umstand eine Rolle, ob es sich um sogenannte Gesindekräfte oder um Landarbeiter im eigentlichen Sinne handelt. Gesindekräfte weisen durch die ihnen meist gewährte freie Kost und Wohnung eine andere Zusammensetzung der Verdienste auf, sie sind in der Regel Monatslöhner, und die Zahl der ihnen bezahlten Arbeitsstunden ist nicht mit der Sicherheit festzustellen, wie dies bei den nicht so eng mit dem Betrieb verbundenen Landarbeitern möglich ist, da diese in der Regel nach Stunden bezahlt werden. Infolge dieser für die Dienstverhältnisse wichtigen Unterschiede wird den folgenden Verdienstnachweisungen eine kombinierte Arbeitergruppen-gliederung zugrunde gelegt, welche die Gesindekräfte und die Landarbeiterkräfte in den Leistungsgruppen der ungelernten und der gelernten Landarbeitskräfte zusätzlich unterscheidet. Bei den Facharbeitern und Spezialkräften wurde von dieser Unterscheidung abgesehen, da diese meist - selbst wenn sie auf dem Betrieb wohnen - ihren eigenen Haushalt führen. Von den in die Erhebung einbezogenen Arbeitskräften wurden fast 54 vH der ungelernten und gelernten Kräfte (einschliesslich Jugendliche) als im Betrieb voll beschäftigt festgestellt. In der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 betrug der entsprechende Anteil 70 vH.

**Erfasste Landarbeitskräfte
nach Geschlecht, Arbeitergruppen und Ländern**

L a n d	Gesinde- kräfte 1)		Land- arbeiter 2)		Fach- arbeiter und Spezial- kräfte	Jugendliche Arbeiter ohne mit Beköstigung im Betrieb	Ar- beits- kräfte insge- samt	
	unge- lernte	ge- lernte	unge- lernte	ge- lernte				
männlich								
Schleswig-Holstein	41	271	30	513	238	276	39	1 408
Niedersachsen	154	735	27	880	402	648	69	2 915
Nordrhein-Westfalen	179	583	62	634	602	339	81	2 480
Hessen	191	642	76	854	535	323	138	2 759
Württemberg-Baden	60	544	3	151	182	218	27	1 185
Bayern	470	2 283	154	1 464	1 521	1 196	167	7 255
Rheinland-Pfalz	262	369	132	340	326	324	70	1 823
Württemberg-Hohenzoll.	19	101	-	5	57	20	1	203
Zusammen	1 376	5 528	484	4 841	3 863	3 344	592	20 028
weiblich								
Schleswig-Holstein	30	88	100	43	2	215	17	495
Niedersachsen	87	344	18	754	4	492	41	1 740
Nordrhein-Westfalen	109	329	21	81	25	268	28	861
Hessen	99	216	71	381	7	284	121	1 179
Württemberg-Baden	25	209	24	122	10	122	10	522
Bayern	246	1 375	196	1 344	272	796	148	4 377
Rheinland-Pfalz	107	92	128	111	1	164	89	692
Württemberg-Hohenzoll.	15	43	-	2	5	24	-	89
Zusammen	718	2 696	558	2 838	326	2 365	454	9 955

1) Arbeitskräfte mit voller Beköstigung im Betrieb.- 2) Arbeitskräfte ohne oder nur mit teilweiser Beköstigung im Betrieb.

Die regionale Verteilung der erfassten landwirtschaftlichen Arbeitskräfte ist im wesentlichen durch die Vorschriften bedingt, nach denen die Betriebe für die Landarbeiterloohnerhebung ausgewählt werden sollten. Dabei sollte auf die verschiedenen Kulturformen und sonstigen die Struktur der Landwirtschaft in den Ländern charakterisierenden Gesichtspunkte geachtet werden. Es kann jedoch nicht ohne weiteres vorausgesetzt werden, dass die Zusammensetzung der in den Ländern jeweils erfassten Masse der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte die Struktur der Gesamtmasse der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte jedes Landes widerspiegelt. Eine Nachprüfung der Repräsentation ist zur Zeit nur beschränkt möglich. Für die in der Landarbeiterloohnerhebung 1950 unterschiedenen Arbeitergruppen lassen sich erst aus den Ergebnissen der Berufszählung vom September 1950 entsprechende Vergleichszahlen gewinnen, welche eine Bestimmung der Auswahlprozentsätze für die unterschiedenen Arbeitergruppen und eine gewogene Durchschnittsberechnung für den Bund aus den Zahlen der in die Erhebung einbezogenen Länder ermöglichen. Ein Vergleich mit den Beschäftigtenzahlen nach der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 ist für alle familienfremden Arbeitskräfte zusammen in den Ländern und in den Betriebsgrößenklassen durchführbar. Dabei zeigen sich einmal die bereits erwähnten stark unterschiedlichen Repräsentationsquoten in den Betriebsgrößenklassen, aber auch nahezu ebenso starke Verschiedenheiten in den Auswahlquoten der Länder. Ausserdem wird deutlich, dass es sich im ganzen um sehr geringe Auswahlprozentsätze handelt, welche eine um so sorgfältigere Berücksichtigung der Gewichtung bei der Heraufschätzung auf volle Landarbeiterzahlen der Länder oder des Bundes erforderlich machen.

**Anteile der erfassten landwirtschaftlichen Arbeitskräfte
an allen familienfremden Landarbeitskräften
nach Geschlecht, Ländern und Betriebsgrößenklassen**

L a n d Betriebsgrößenklasse	In der LBZ 1949 erfasste familien- fremde Arbeitskr. 1)		In der Lohnerhebung 1950 erfasste familienfremde Arbeitskräfte 2)			
			männlich weiblich		männlich weiblich	
			Anzahl		vH 3)	
Schleswig-Holstein	67 490	33 368	1 146	319	1,7	1,0
Niedersachsen	153 072	93 051	2 322	1 420	1,5	1,5
Nordrhein-Westfalen	117 168	68 161	3 558	1 293	3,0	1,9
Hessen	44 448	26 429	2 759	1 179	6,2	4,5
Württemberg-Baden	31 491	18 709	998	428	3,2	2,3
Bayern	129 770	99 049	5 349	3 358	4,1	3,4
Rheinland-Pfalz	30 949	16 239	1 388	553	4,5	3,4
Württemberg-Hohenzollern	15 109	8 865	393	184	2,6	2,1
Zusammen	589 497	363 871	17 913	8 734	3,0	2,4
davon in Betrieben mit einer Wirtschaftsfläche von						
unter 10 ha	135 624	115 586	680	443	0,5	0,4
10 bis unter 20 ha	137 187	91 694	1 708	1 090	1,2	1,2
20 bis unter 50 ha	183 136	104 378	4 832	2 529	2,6	2,4
50 und mehr ha	133 550	52 213	10 693	4 672	8,0	8,9

1) Ständige familienfremde Arbeitskräfte ohne die Gruppe Verwaltungs-, Aufsichts- und Rechnungspersonal.- 2) Am Stichtag für die Bestandsaufnahme (1.7.1950) in den erfassten Betrieben tätige familienfremde Arbeitskräfte. Diese Zahl ist kleiner als die Zahl der Arbeiter, für die in Erhebungsjahre insgesamt Verdienstangaben gesammelt wurden.- 3) vH der 1. und 2. Spalte.

Die durchschnittlichen Stundenverdienste der Landarbeitskräfte

Ein erstes Ergebnis der Verdiensterhebung ist die Ausweisung der durchschnittlichen Stundenverdienste der erfassten Landarbeitskräfte. Dabei ist zur Bestimmung der Arbeitsstundenzahl bei den Gesindekräften in den Fällen, in denen vom Betrieb die entsprechende Zahl nicht angegeben werden konnte, von der im Tarifvertrag festgelegten entsprechenden Arbeitsstundenzahl ausgegangen worden. Der Verdienst ist zum weitaus überwiegenden Teil im Zeitlohn zustande gekommen; eine nennenswerte, aber auch dann noch verhältnismässig untergeordnete Zahl von Akkordstunden wurde nur bei den gelernten Landarbeitern, in Niedersachsen auch bei den gelernten Landarbeiterinnen festgestellt. Von den rund 65 Millionen bezahlten Arbeitsstunden, welche den rund 30 000 Landarbeitskräften im Rahmen der Erhebung 1950 bezahlt wurden (das sind im Durchschnitt je Arbeiter rund 2 160 bezahlte Arbeitsstunden im Jahr), entfallen nur etwas über 300 000 (0,5 vH) auf Akkordarbeit.

Bruttostundenverdienste der Landarbeitskräfte 1)
nach Geschlecht, Arbeitergruppen und Ländern
in Pf

Arbeitergruppe	Männliche Arbeitskräfte										Weibliche Arbeitskräfte									
	Schl.- Holst.	Nied.- sachs.	Nordrh.- Westf.	Hessen	Württ.- Baden	Bayern	Rheinl.- Pfalz	Württ.- Hohenz.	Schl.- Holst.	Nied.- sachs.	Nordrh.- Westf.	Hessen	Württ.- Baden	Bayern	Rheinl.- Pfalz	Württ.- Hohenz.	Schl.- Holst.	Nied.- sachs.	Nordrh.- Westf.	Hessen
Arbeitskräfte im Alter von 21 und mehr Jahren																				
Ungelernte Gesindekräfte	48,8	49,6	52,2	49,0	54,2	45,3	49,3	43,9	38,6	40,2	41,6	39,0	50,6	37,8	37,4	45,4				
Gelernte Gesindekräfte	54,7	55,5	58,2	55,3	59,3	46,8	53,9	46,8	40,0	42,0	44,0	41,7	47,2	37,1	38,2	37,2				
Gesindekräfte zusammen	54,0	54,6	56,8	54,0	58,9	46,6	52,2	46,3	39,6	41,7	43,4	40,8	47,5	37,1	37,8	39,1				
Ungelernte Landarbeiter	71,3	66,2	66,1	64,6	60,3	64,3	69,7	-	50,1	45,4	45,1	47,1	54,7	48,3	46,0	-				
Gelernte Landarbeiter	82,1	76,2	79,6	77,1	74,7	67,7	75,1	(87,6)	45,0	53,4	49,3	48,7	51,9	52,4	47,4	(34,1)				
Landarbeiter zusammen	81,5	75,9	78,4	76,2	74,4	67,5	73,8	(87,6)	48,5	53,2	48,4	48,5	52,2	51,9	46,8	(34,1)				
Facharbeit. u. Spezialkräft.	89,7	91,6	92,8	90,1	83,3	73,7	86,7	73,7	(36,5)	(56,1)	55,9	(49,5)	(50,9)	52,9	(60,0)	(52,2)				
Jugendliche Arbeitskräfte																				
mit voller Beköstigung im Betrieb																				
von 14 bis unt. 18 Jahre alt	41,0	40,6	47,2	41,2	45,1	35,6	34,9	(40,3)	34,1	35,6	37,7	36,9	37,8	30,5	30,9	(30,6)				
von 18 bis unt. 21 Jahre alt	50,5	48,9	53,1	49,5	52,9	42,0	45,3	(42,5)	36,9	39,6	40,9	40,3	44,2	34,1	35,4	(35,7)				
ohne volle Beköstigung im Betrieb																				
von 14 bis unt. 18 Jahre alt	46,8	44,2	38,9	47,2	50,7	47,5	37,6	.	(42,3)	49,8	(31,4)	40,1	(46,2)	41,3	38,8	.				
von 18 bis unt. 21 Jahre alt	60,6	63,6	54,6	63,7	55,0	59,9	61,2	.	(53,8)	50,6	(47,3)	43,6	(53,4)	47,3	48,2	.				

1) Die in Klammern gesetzten Zahlen sind Durchschnitte von weniger als 20 erfassten Arbeitern und deshalb möglicherweise mit einem erheblichen Fehler behaftet.

Die nachgewiesenen Verdienste umfassen den Grundlohn und alle tariflichen und ausser-tariflichen, sozialen und sonstigen Zuschläge und Zulagen, die Barverdienste und die nach den oben angedeuteten Grundsätzen bewerteten Naturalleistungen der Betriebe. Sie werden als Bruttoverdienste und - nach Abzug der angegebenen gesetzlichen Abzüge - auch als Nettoverdienste dargestellt.

Die Bruttostundenverdienste schwanken sehr erheblich zwischen den einzelnen Arbeitergruppen. Bei den Männern liegt der Verdienst der höchstbezahlten Arbeitskräfte, der Facharbeiter und Spezialkräfte, bei 90 Pf je Stunde, eine ungelernte erwachsene Gesindekraft erhält im Durchschnitt zwischen 44 und 54 Pf in der Stunde. Selbst der Verdienst der jugendlichen Arbeitskräfte der niedrigsten Altersstufen reicht mit Beträgen zwischen 35 und 47 Pf an diese Verdienste der geringsten Leistungsgruppe der Erwachsenen heran. Im Gegensatz zu den starken Unterschieden in den Verdiensten der männlichen Arbeiter verschiedener Leistungsgruppen variieren die Bruttostundenverdienste der weiblichen Arbeitskräfte relativ wenig. Dabei spielt zwar die Tatsache eine Rolle, dass die Gruppe der hochbezahlten Facharbeiter und Spezialkräfte bei den Frauen praktisch nicht vorkommt, aber auch in den übrigen Arbeitergruppen liegen die Verdienste meist nur um 15 bis 20 Pf auseinander. Dies lässt darauf schliessen, dass die Leistungsgruppenunterscheidung in der Landwirtschaft bei den weiblichen Arbeitskräften offenbar weniger ausgeprägt ist.

Überraschend ist wohl auch, dass die Bruttostundenverdienste der Landarbeitskräfte zwischen den Ländern sich nur relativ gering unterscheiden. Die Länder mit den höchsten Verdiensten in den meisten Arbeitergruppen sind Württemberg-Baden und Nordrhein-Westfalen, das Land mit den geringsten Verdiensten ist meist Bayern. Dass diese Länder nicht die Extreme in allen Arbeitergruppen bilden, ist bereits ein Ausdruck für die relativ geringe regionale Streuung der Verdienste. Entsprechend diesem Umstand lässt sich auch keine Regelmässigkeit einer regionalen Abstufung der Stundenverdienste etwa zwischen den nördlichen und den südlichen Ländern des Bundesgebietes oder zwischen den mehr agrarisch und mehr industriell orientierten Ländern usw. feststellen.

Die Jahresverdienste der Landarbeitskräfte

Wie in der Industrie spielt neben dem Stundenverdienst die geleistete bzw. bezahlte Arbeitszeit eine wichtige Rolle für die Höhe der Gesamtverdienste der Arbeiter. Während jedoch in der Industrie mit der dort weitgehend kontinuierlich verlaufenden Arbeitsleistung die Nachweisung der Gesamtverdienste auf die Woche abgestellt ist und dementsprechend die Zahl der Wochenarbeitsstunden das Mass für den den Verdiensten gegenüberstehenden Arbeitseinsatz bildet, bestehen in der Landwirtschaft starke saisonale Schwankungen in der Inanspruchnahme der Arbeitskraft. Es ist deshalb hier zur Gewinnung eines richtigen Bildes erforderlich, die von einem Arbeiter im Laufe eines Jahres geleisteten bzw. ihm bezahlten Arbeitsstunden zu zählen und diese den Jahresverdiensten gegenüberzustellen.

Die in der Erhebung erfassten Landarbeitskräfte wurden nach der Zahl der bezahlten Jahresarbeitsstunden in Grössenklassen eingeteilt, welche sich aus der beigefügten Tabelle 6 ergeben. Aus der Verteilung der Arbeitskräfte über diese Grössenklassen zeigt sich, dass ein nach Arbeitergruppen wechselnd grosser Teil der Landarbeitskräfte für unter 2 000 Arbeitsstunden im Jahr Lohn bezieht und ein im allgemeinen etwa gleichgrosser Teil für mehr als 2 750 Arbeitsstunden. Aus den Zahlen für die drei zwischen diesen Flügelgruppen liegenden Grössenklassen ersieht man, dass hier eine nach oben ansteigende Verteilungskurve beginnt, deren Gestalt infolge der bei 2 750 beginnenden offenen Flügelgruppe nicht dargestellt werden kann. Es handelt sich bei den in diese Grössenklassen (ab 2 000 und mehr Stunden im Jahr) eingereihten Arbeitern um die das ganze Jahr über beschäftigten Kräfte, während die in der unteren Gruppe gezählten Kräfte die zeitweise, in der Saison zusätzlich beschäftigten Arbeiter darstellen. Deren Jahresarbeitszeit liegt nun aber, wie die für diese Arbeitergruppen ermittelten durchschnittlichen Jahresarbeitszeiten zeigen, weit unter den Arbeitszeiten der landwirtschaftlichen Dauerkkräfte, nämlich bei etwa 1 000 bis 1 200 Stunden im Jahr. Eine bezeichnende Bestätigung für diese Erklärung stellen die Zahlen für die weiblichen Landarbeiter dar, die zu 80 bzw. 75 vH aus den in der Zeit der Ernte zusätzlich zur Arbeit herangezogenen Frauen und Mädchen aus den Landarbeiter- und den auf dem Lande wohnenden gewerblichen Arbeiterhaushaltungen bestehen.

Erfasste Arbeitskräfte
nach Geschlecht, Jahresarbeitszeitgruppen und Arbeitergruppen

Arbeitergruppe	Männliche Arbeitskräfte						Weibliche Arbeitskräfte					
	ins- gesamt	davon mit einer Jahres- arbeitszeit von bis unter..... Stunden					ins- gesamt	davon mit einer Jahres- arbeitszeit von bis unterStunden				
		2000	2000 bis 2250	2250 bis 2500	2500 bis 2750	2750 und mehr		unter 2000	2000 bis 2250	2250 bis 2500	2500 bis 2750	2750 und mehr
		Anzahl	vH					Anzahl	vH			
Ungelernte Gesinde- kräfte	1 376	43	3	6	10	38	718	40	6	6	8	40
Gelernte Gesinde- kräfte	5 528	34	4	5	8	49	2 696	34	4	5	7	50
Ungelernte Landar- beiter	484	41	5	12	17	25	558	80	5	4	4	7
Gelernte Landarbei- ter	4 841	24	5	12	27	32	2 838	75	6	6	6	7
Facharbeiter . . .	3 863	25	3	7	15	50	326	37	5	7	8	43
Jugendliche Gesinde- kräfte	3 344	46	6	6	7	35	2 365	42	5	6	6	41
Jugendliche Landar- beiter	592	41	5	9	19	26	454	74	6	7	5	8

Weit mehr infolge dieser starken Unterschiede in der Jahresarbeitsleistung als infolge der Verschiedenheiten der Stundenverdienste schwanken die Jahresverdienste je Arbeiter in der Landwirtschaft zwischen den einzelnen Arbeitergruppen sehr stark. Während bei den ungelernten Gesindekräften in der untersten Jahresarbeitszeitgruppe und mit ihren niedrigen Stundenverdiensten sich Jahresverdienste von etwa 400 bis 500 DM bilden, liegen bei den Facharbeitern der höchsten Arbeitszeitgruppe bei durchschnittlich mehr als 3 100 Arbeitsstunden im Jahr die Jahresverdienste etwa bei den 6- bis 7fachen Beträgen. Ähnlich wie bei den Stundenverdiensten sind keine regelmässigen Unterschiede in den durchschnittlichen Arbeitszeiten zwischen den Ländern festzustellen, so dass auch die länderweise Streuung der durchschnittlichen Jahresverdienste verhältnismässig gering ist und nur in den bei der kleinen Zahl von erfassten Arbeitern noch stark hervortretenden Zufälligkeiten der einzelnen Fälle begründet zu sein scheint.

Nachdem - wie oben festgestellt - die Anteile der Arbeitskräfte einerseits mit relativ geringer Arbeitszeit und andererseits mit hoher Arbeitsstundenzahl im Jahr sehr erheblich sind, ist zur zusammenfassenden Nachweisung der Verdienststruktur der familienfremden Landarbeitskräfte eine Darstellung der Verdienstsichtung unerlässlich. Diese kann jedoch erst gegeben werden, wenn die Gewichte für eine Aufschätzung der hier dargestellten Teilergebnisse auf die Gesamtzahl der Landarbeitskräfte in den Ländern vorliegen und dann auch die durchschnittlichen Ergebnisse für den Bund berechnet werden können.

Durchschnittliche Jahresarbeitszeit und durchschnittliche Jahresverdienste ¹⁾
nach ausgewählten Arbeitergruppen und Ländern

Land	Männliche Arbeitskräfte								Weibliche Arbeitskräfte							
	Gesindekräfte				Landarbeiter				Gesindekräfte				Landarbeiter			
	21 Jahre alt u. älter		unter 21 Jahre alt		21 Jahre alt u. älter		Facharbeiter		21 Jahre alt u. älter		unter 21 Jahre alt		21 Jahre alt u. älter		Facharbeiter	
	Jahres-	ver-	Jahres-	ver-	Jahres-	ver-	Jahres-	ver-	Jahres-	ver-	Jahres-	ver-	Jahres-	ver-	Jahres-	ver-
	arbeits-	diens-	arbeits-	diens-	arbeits-	diens-	arbeits-	diens-	arbeits-	diens-	arbeits-	diens-	arbeits-	diens-	arbeits-	diens-
	zeit	Std.	zeit	Std.	zeit	Std.	zeit	Std.	zeit	Std.	zeit	Std.	zeit	Std.	zeit	Std.
Arbeitskräfte mit einer Jahresarbeitszeit von weniger als 2 000 Stunden																
Schleswig-Holstein	1 069	556	1 087	519	1 171	893	1 157	925	1 031	425	1 011	353	987	506		
Niedersachsen	1 038	579	1 002	468	1 296	929	1 123	881	982	429	1 067	406	775	419		
Nordrhein-Westfalen	(1 433)	(1 484)	-	-	(1 765)	(1 454)	1 729	1 743	(1 439)	(1 160)	(1 501)	(1 247)	1 304	773		
Hessen	1 014	540	977	455	1 136	881	1 170	1 030	1 106	487	1 123	458	922	472		
Württemberg-Baden	1 072	616	1 120	581	1 023	719	1 189	907	1 076	534	1 147	476	1 067	563		
Bayern	1 002	477	1 007	414	1 130	733	1 127	811	981	410	1 020	356	1 074	567		
Rheinland-Pfalz	1 042	538	1 034	423	1 054	825	984	850	1 038	419	1 028	358	888	429		
Württemberg-Hohenzollern	-	-	-	-	-	-	-	-	1 215	1 020	1 421	1 020	-	-		
Arbeitskräfte mit einer Jahresarbeitszeit von 2 750 und mehr Stunden																
Schleswig-Holstein	3 198	1 685	3 190	1 415	3 016	2 352	3 155	2 752	3 280	1 259	3 232	1 091	(3 401)	(1 218)		
Niedersachsen	3 109	1 651	3 111	1 379	2 997	2 196	3 194	2 947	3 161	1 269	3 103	1 156	(3 199)	(1 536)		
Nordrhein-Westfalen	3 095	1 703	3 111	1 553	3 002	2 164	3 176	2 877	3 226	1 357	3 174	1 235	3 047	1 157		
Hessen	3 113	1 651	3 113	1 465	2 997	2 157	3 080	2 751	3 232	1 274	3 144	1 196	3 018	1 277		
Württemberg-Baden	2 880	1 664	2 878	1 415	2 927	2 048	2 938	2 505	2 891	1 354	2 886	1 219	(2 840)	(1 260)		
Bayern	3 319	1 493	3 347	1 263	3 037	2 023	3 181	2 281	3 386	1 169	3 359	1 055	3 041	1 469		
Rheinland-Pfalz	3 076	1 574	3 097	1 298	2 997	2 108	3 085	2 641	3 025	1 117	3 095	1 002	(3 073)	(1 233)		
Württemberg-Hohenzollern	3 551	1 621	3 449	1 371	(2 818)	(2 919)	3 342	2 419	3 510	1 319	3 574	1 120	(3 440)	(1 172)		

1) Die in Klammern gesetzten Zahlen sind Durchschnitte von weniger als 20 erfassten Arbeitern und deshalb möglicherweise mit einem erheblichen Fehler behaftet.

Der Anteil der Deputate, der Zulagen und der Abzüge
am Jahresverdienst der Landarbeitskräfte

Schliesslich bedarf es noch zur Abrundung des Bildes eines Blickes auf die einzelnen Bestandteile der Verdienste und auf die gesetzlichen Abzüge, denen sie unterworfen sind. Bekanntlich spielt in der Landwirtschaft die Unterscheidung nach **B a r v e r d i e n s t e n** und **N a t u r a l v e r d i e n s t e n** eine wichtige Rolle. Die Ergebnisse der Erhebung 1950 bestätigen, dass dies auch heute noch der Fall ist, allerdings sowohl länderspezifisch wie auch arbeitergruppenweise in verschiedenem Masse. Der Anteil des Wertes der Naturalverdienste am Bruttojahresverdienst betrug in vH bei den vier wichtigsten Arbeitergruppen, nämlich den

	gelernten Gesinde- kräften		gelernten Land- arbeitern		Fach- arbeitern	Jugendl. Gesinde- kräften	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	männl.	weibl.
in Schleswig-Holstein	41	48	36	13	35	46	52
Niedersachsen	45	48	16	4	24	52	54
Nordrhein-Westfalen	45	48	30	21	36	49	53
Hessen	43	49	20	11	26	50	53
Württemberg-Baden	47	49	11	9	32	51	53
Bayern	49	53	8	10	22	55	57
Rheinland-Pfalz
Württemberg-Hohenzollern	43	48	23	59	32	51	56

Im allgemeinen ist der Anteil der Deputate bei den eigentlichen Landarbeitern und den Facharbeitern weniger gross als beim Gesinde, da bei diesem die Gewährung von freier Kost und meist auch Wohnung zu den anderen betriebsüblichen Naturalleistungen hinzutritt. Die Bemühungen um Ablösung der Deputate durch Barentlohnung haben offenbar in einigen Ländern bereits einigen Erfolg gehabt. Als Deputate galten bei der Erhebung alle vom Betrieb geleisteten echten Deputate einschliesslich Deputatland, Gespanngestellung, Viehhaltung im Stall des Betriebs usw., aber auch alle vom Betrieb zugekauften oder mit dem Lohn verrechneten Naturallieferungen. Im letzten Falle des - meist verbilligten - Verkaufs von Betriebserzeugnissen an den Arbeitnehmer wurde das Kaufgeld vom Wert der Deputate abgesetzt, um in der Differenz den im verbilligten Warenbezug versteckten Lohnanteil zu ermitteln und in die Verdienstinachweisung einzubeziehen.

Die Sozial- und sonstigen **Z u l a g e n** und **Z u s c h l ä g e** machen im Durchschnitt aller Arbeitergruppen etwa 5 bis 6 vH des Gesamtjahresverdienstes aus. Sie schwanken nach Arbeitergruppen und sind am höchsten bei den Facharbeitern und am niedrigsten bei den jugendlichen Arbeitskräften. Dabei wurde unter sozialen Zulagen die Zahlung von Kindergeld, Familiengeld usw., unter sonstigen Zulagen und Zuschlägen die Zahlungen für Mehrarbeit, Lohnzulagen wie Gespannführer- und Tierpflegezuschlag, Milchleistungszulagen bei Melkern usw. verstanden. Ausserdem wurden hier auch die an Stelle von Deputaten an die Arbeiter in bar gezahlten Beträge (abgelöste Deputate) gezählt.

Zur Ermittlung der Nettoverdienste wurden schliesslich auch die g e s e t z l i c h e n A b z ü g e vom Bruttoverdienst in der Erhebung erfragt. Dabei wurde darauf geachtet, dass etwa vom Betrieb geleistete Lohnsteuern und Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung als gesetzliche Abzüge angegeben wurden, nachdem sie vorher auch als Verdienst gezählt wurden. Als gesetzliche Abzüge gelten nur die Lohnsteuer einschliesslich Notopfer Berlin und die Arbeitnehmeranteile zur Arbeitslosen-, Kranken- und Invalidenversicherung. Die Abzüge betrugen zwischen 6,5 und 8 vH und bestanden zum weitaus überwiegenden Teil aus den Beitragsanteilen zur Sozialversicherung. Sie schwankten deshalb auch ziemlich parallel und wenig beeinflusst von den geringen Lohnsteuerabzügen zwischen den Arbeitergruppen entsprechend der Abstufung der Durchschnittsverdienste, da die Versicherungsbeträge ohne Rücksicht auf soziale oder sonstige besonderen Verhältnisse des Arbeitnehmers nach der Verdiensthöhe bemessen werden.

Zahlenübersicht

Ergebnisse der Erhebung der Landarbeiterlöhne 1949/50

	Seite
1. Zahl der erfassten ständig beschäftigten Landarbeiter im Bundesgebiet am 1.7.1950 nach Betriebsgrössenklassen, Altersstufen und Dauer der Betriebszugehörigkeit	9
2. Bezahlte Arbeitsstunden und durchschnittliche Stunden- verdienste der Landarbeiter nach Ländern	10
3. Durchschnittliche Jahresarbeitszeit und Jahresarbeits- verdienste der Landarbeiter nach Ländern	18
4. Durchschnittliche Jahresarbeitszeit und Jahresverdienste der Landarbeiter nach Jahresarbeitsgruppen und Ländern	26

Anmerkung: Durchschnitte, die sich auf weniger als 20 Arbeiter beziehen, wurden in Klammern gesetzt, da der Aussagewert dieser Angaben infolge der verhältnismässig geringen Zahl der erfassten Arbeiter durch Zufälligkeiten beeinflusst sein kann.

Tabelle 1

Zahl der erfaßten ständig beschäftigten Landarbeiter im Bundesgebiet ¹⁾
am 1. Juli 1950
nach Betriebsgrößenklassen, Altersstufen und Dauer der Betriebszugehörigkeit

Betriebsgrößen- klasse	Arbeiter insgesamt		davon im Alter von Jahren										Dauer der Betriebszugehörigkeit							
			14 bis unter 18		18 bis unter 21		21 bis unter 25		25 bis unter 35		35 bis unter 45		45 und mehr		weniger als 2 Jahre		2 bis unter 5 Jahre		5 und mehr Jahre	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
I. Familienarbeitskräfte																				
unter 10 ha	1084	1286	50	70	38	40	48	68	614	819	189	189	145	100	-	-	-	-	-	-
10 bis unt. 20 ha	2188	2439	107	133	90	113	113	164	1318	1500	341	334	219	195	-	-	-	-	-	-
20 " " 50 ha	3463	3709	205	197	177	207	222	344	2063	2257	492	446	304	258	-	-	-	-	-	-
50 und mehr ha	1456	1353	48	42	71	49	88	133	907	878	211	169	131	82	-	-	-	-	-	-
zusammen	8191	8787	410	442	376	409	471	709	4902	5454	1233	1138	799	635	-	-	-	-	-	-
II. Familienfremde Arbeitskräfte ²⁾																				
a) ungelernete Arbeiter																				
unter 10 ha	253	198	61	66	76	55	42	35	63	39	9	2	2	1	181	144	57	41	15	13
10 bis unt. 20 ha	632	466	166	199	179	118	118	51	147	89	12	7	10	2	485	348	117	99	30	19
20 " " 50 ha	1208	876	332	329	284	222	192	113	338	199	49	13	13	-	897	664	228	165	83	47
50 und mehr ha	1388	1007	339	271	274	221	170	124	473	348	92	39	40	4	768	676	452	263	168	68
zusammen	3481	2547	898	865	813	616	522	323	1021	675	162	61	65	7	2331	1832	854	568	296	147
b) gelernte Arbeiter																				
unter 10 ha	417	245	9	15	56	49	84	56	231	117	26	7	11	1	208	113	159	88	50	44
10 bis unt. 20 ha	1023	616	34	38	185	95	248	134	476	317	64	27	16	5	529	305	373	192	121	119
20 " " 50 ha	2966	1578	106	96	456	274	700	334	1465	798	198	65	41	11	1497	792	1055	485	414	301
50 und mehr ha	6310	3375	78	76	575	321	796	425	3913	2250	744	257	204	46	1762	1273	2589	1284	1959	818
zusammen	10716	5814	227	225	1272	739	1828	949	6085	3482	1032	356	272	63	3996	2483	4176	2049	2544	1282
c) Facharbeiter																				
unter 10 ha	10	-	1	-	1	-	2	-	6	-	-	-	-	-	6	-	3	-	1	-
10 bis unt. 20 ha	53	8	-	-	2	2	7	1	40	5	3	-	1	-	28	4	9	3	16	1
20 " " 50 ha	658	75	2	2	37	2	86	7	463	58	52	4	18	2	304	34	184	27	170	14
50 und mehr ha	2995	290	26	4	97	10	272	19	2210	233	304	22	86	2	791	98	1002	94	1202	98
zusammen	3716	373	29	6	137	14	367	27	2719	296	359	26	105	4	1129	136	1198	124	1389	113
d) alle familienfremden Arbeiter																				
unter 10 ha	680	443	71	81	133	104	128	91	300	156	35	9	13	2	395	257	219	129	66	57
10 bis unt. 20 ha	1708	1030	200	237	366	215	373	186	663	411	79	34	27	7	1042	657	499	294	167	139
20 " " 50 ha	4832	2529	440	427	777	498	978	454	2266	1055	299	82	72	13	2698	1490	1467	677	667	362
50 und mehr ha	10693	4672	443	351	946	552	1238	568	6596	2831	1140	318	330	52	3321	2047	4043	1641	3329	984
zusammen	17913	8734	1154	1096	2222	1369	2717	1299	9825	4453	1553	443	442	74	7456	4451	6228	2741	4229	1542
III. Alle Arbeitskräfte																				
a) im Bundesgebiet ¹⁾																				
unter 10 ha	1764	1729	121	151	171	144	176	159	914	975	224	198	158	102	-	-	-	-	-	-
10 bis unt. 20 ha	3896	3529	307	370	456	328	486	350	1981	1911	420	368	246	202	-	-	-	-	-	-
20 " " 50 ha	8295	6238	645	624	954	705	1200	798	4329	3312	791	528	376	271	-	-	-	-	-	-
50 und mehr ha	12149	6025	491	393	1017	601	1326	701	7503	3709	1351	487	461	134	-	-	-	-	-	-
zusammen	26104	17521	1564	1538	2598	1778	3188	2008	14727	9907	2786	1581	1241	709	-	-	-	-	-	-
d) in den Ländern																				
Schlesw.-Holst.	1372	582	87	92	134	71	142	51	795	317	160	30	54	21	324	195	396	65	426	59
Niedersachsen	3412	2592	237	254	340	240	381	277	1896	1491	403	224	155	106	865	613	846	538	611	269
Nordrh.-Westfalen	5546	3424	314	262	606	408	760	468	3020	1871	575	285	271	130	1768	805	1066	327	724	163
Hessen	3747	2256	198	255	373	257	482	262	2136	1187	387	202	171	93	1027	639	919	378	813	162
Württbg.-Baden	1525	1038	83	77	164	98	196	116	829	596	181	109	72	42	495	227	378	156	125	45
Bayern	7874	5985	472	455	722	507	910	647	4563	3565	829	577	378	234	2102	1539	2135	1104	1112	715
Rheinland-Pfalz	2035	1250	133	105	217	156	226	143	1163	657	192	124	104	65	659	328	380	129	349	96
Württbg.-Hohenz.	593	394	40	38	42	41	91	44	325	223	59	30	36	18	216	107	108	44	69	33

1) Ohne Baden, Hamburg und Bremen.-

2) Ohne Landwirtschaftslehrlinge (Eleven, Volontäre u.ä.) und ohne Heuerlinge, zu deren Stelle mehr als 1,5 ha Land gehören.

Tabelle 2

Bezahlte Arbeitsstunden und durchschnittliche Stundenverdienste der Landerbeiter
in Schleswig-Holstein

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeiter	Bezahlte Arbeitsstunden (einschl. Über-, Sonn- u. Feiertagsstunden)			Durchschnittliche(r)					
		insgesamt	davon im		Zeit- lohn ohne Zulagen und Zu- schläge	Akkord- lohn ohne Zulagen und Zu- schläge 1)	Wert des Natural- lohnes	Gesamt- brutto- ver- dienst (einschl. aller Zulagen und Zu- schläge)	Gesetz- liche Abzüge	Gesamt- netto- ver- dienst
			Zeit- lohn	Akkord- lohn						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I. Arbeitskräfte in Hausgemeinschaft										
männliche, ungelernt	41	77 000	77 000	-	25,2	-	21,9	48,8	3,5	45,3
" gelernt	271	595 066	594 916	150	30,0	86,0	22,2	54,7	4,1	50,6
" zusammen	312	672 066	671 916	150	29,5	86,0	22,2	54,0	4,0	50,0
weibliche, ungelernt	30	61 421	61 421	-	18,7	-	18,4	38,6	3,2	35,4
" gelernt	88	168 883	168 883	-	19,1	-	19,1	40,0	2,9	37,1
" zusammen	118	230 304	230 304	-	19,0	-	18,9	39,6	3,0	36,6
II. Arbeitskräfte ohne Beköstigung od. mit Teilbeköstigung										
männliche, ungelernt	30	62 656	62 656	-	52,6	-	16,2	71,3	6,3	65,0
" gelernt	513	1 175 561	1 165 420	10 141	48,9	67,2	29,2	82,1	6,4	75,7
" zusammen	543	1 238 217	1 228 076	10 141	49,1	67,2	28,5	81,5	6,4	75,1
weibliche, ungelernt	100	114 677	114 079	598	38,0	68,6	6,6	50,1	3,6	46,5
" gelernt	43	51 490	51 410	80	38,1	75,0	5,8	45,0	3,9	41,1
" zusammen	143	166 167	165 489	678	38,1	69,3	6,4	48,5	3,7	44,8
III. Facharbeiter mit Spezialausbildung und Aufsichtskräfte										
1. männl. Facharbeiter	238	576 008	573 217	2 791	51,8	61,4	31,0	89,7	7,3	82,4
davon										
Vorarbeiter	12	32 646	32 646	-	(60,1)	-	(30,8)	(93,1)	(7,2)	(85,9)
Melker	54	124 465	124 465	-	51,6	-	27,1	86,1	7,0	79,1
Schäfer	3	8 033	8 033	-	(38,3)	-	(42,5)	(86,3)	(6,6)	(79,7)
Schweinemeister	13	37 090	37 048	42	(45,3)	(85,7)	(33,1)	(88,3)	(7,3)	(81,0)
Gutshandwerker	55	120 516	120 504	12	60,2	83,3	34,1	98,8	8,2	90,6
Spezialkräfte	82	202 657	199 920	2 737	49,6	60,9	30,7	87,4	7,3	80,1
Aufsichtskräfte	19	50 601	50 601	-	(47,1)	-	(36,4)	(86,6)	(6,8)	(79,8)
2. weibl. Facharbeiter	2	6 534	6 534	-	(20,8)	-	(13,6)	(36,5)	(2,7)	(33,8)
IV. Jugendliche Arbeitskräfte										
1. Arbeitskräfte mit voller Beköstigung										
männliche										
14 b.u. 18 Jahre	116	206 640	206 640	-	18,5	-	20,9	41,0	2,9	38,1
18 " " 21 "	160	298 002	298 002	-	26,3	-	21,6	50,5	3,8	46,7
zusammen	276	504 642	504 642	-	23,1	-	21,3	46,6	3,4	43,2
weibliche										
14 b.u. 18 Jahre	119	221 112	220 802	310	14,3	66,8	18,3	34,1	2,5	31,6
18 " " 21 "	96	180 161	180 161	-	17,1	-	18,2	36,9	2,7	34,2
zusammen	215	401 273	400 963	310	15,5	66,8	18,2	35,3	2,6	32,7
2. Arbeitskräfte ohne Beköstigung od. mit Teilbeköstigung										
männliche										
14 b.u. 18 Jahre	11	16 385	16 385	-	(46,5)	-	-	(46,8)	(4,6)	(42,2)
18 " " 21 "	28	53 058	52 555	503	56,1	79,1	0,0	60,6	7,3	53,3
zusammen	39	69 443	68 940	503	53,7	79,1	0,0	57,4	6,7	50,7
weibliche										
14 b.u. 18 Jahre	9	7 083	6 943	140	(41,0)	(85,7)	-	(42,3)	(4,1)	(38,2)
18 " " 21 "	8	6 665	6 305	360	(43,4)	(63,6)	(7,8)	(53,8)	(4,8)	(49,0)
zusammen	17	13 748	13 248	500	(42,1)	(69,8)	(5,8)	(47,8)	(4,4)	(43,4)
Alle Arbeiter	1 903	3 878 402	3 863 329	15 073	37,0	66,9	23,7	64,1	5,0	59,1

1) jedoch einschliesslich der zur Akkordlohnberechnung gehörenden Leistungszulagen

Tabelle 2

noch: Bezahlte Arbeitsstunden und durchschnittliche Stundenverdienste der Landarbeiter in Niedersachsen

Arbeitergruppe	Erfasste Ar- beiter	Bezahlte Arbeitsstunden (einschl. Über-, Sonn- u. Feiertagsstunden)			Durchschnittliche(r)					
		insgesamt	davon im		Zeit- lohn ohne Zulagen und Zu- schläge	Akkord- lohn ohne Zulagen und Zu- schläge 1)	Wert des Natural- lohnes	Gesamt- brutto- ver- dienst (einschl. aller Zulagen und Zu- schläge)	Gesetz- liche Abzüge	Gesamt- netto- ver- dienst
			Zeit- lohn	Akkord- lohn						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I. Arbeitskräfte in Hausgemeinschaft										
männliche, ungelernt	154	291 492	290 372	1 120	22,2	64,3	24,0	49,6	3,5	46,1
" gelernt	735	1 624 902	1 624 625	277	26,9	67,5	25,1	55,5	3,7	51,8
" zusammen	889	1 916 394	1 914 997	1 397	26,2	64,9	24,9	54,6	3,7	50,9
weibliche, ungelernt	87	165 839	165 839	-	16,3	-	21,0	40,2	2,9	37,3
" gelernt	344	759 851	759 377	474	19,0	46,8	20,2	42,0	2,8	39,2
" zusammen	431	925 690	925 216	474	18,5	46,8	20,4	41,7	2,8	38,9
II. Arbeitskräfte ohne Beköstigung od. mit Teilbeköstigung										
männliche, ungelernt	27	55 830	55 551	279	53,6	69,9	10,5	66,2	5,2	61,0
" gelernt	880	2 024 503	1 998 915	25 588	59,3	88,8	12,3	76,2	6,8	69,4
" zusammen	907	2 080 333	2 054 466	25 867	59,1	88,6	12,2	75,9	6,8	69,1
weibliche, ungelernt	18	15 602	14 832	770	(41,3)	(68,1)	(1,0)	(45,4)	(3,3)	(42,1)
" gelernt	754	665 967	535 980	129 987	46,0	66,4	2,3	53,4	3,8	49,6
" zusammen	772	681 569	550 812	130 757	45,9	66,4	2,3	53,2	3,8	49,4
III. Facharbeiter mit Spezialausbildung und Aufsichtskräfte										
1. männl. Facharbeiter	402	1 035 749	1 033 875	1 874	62,1	79,2	22,0	91,6	8,2	83,4
davon										
Vorarbeiter	24	65 148	64 939	209	59,3	94,7	20,7	87,0	7,5	79,5
Melker	136	340 869	340 869	-	61,0	-	27,2	100,2	8,8	91,4
Schäfer	31	89 452	89 452	-	43,3	-	42,3	89,2	6,1	83,1
Schweinemeister	18	58 196	58 196	-	(56,6)	-	(16,1)	(80,1)	(7,1)	(73,0)
Gutshandwerker	44	106 035	106 035	-	78,7	-	16,1	98,2	9,2	89,0
Spezialkräfte	107	264 723	263 058	1 665	65,3	77,3	13,0	83,9	8,1	75,8
Aufsichtskräfte	42	111 326	111 326	-	61,8	-	21,1	87,5	8,3	79,2
2. weibl. Facharbeiter	4	7 967	7 809	158	(34,3)	(46,8)	(18,1)	(56,1)	(4,4)	(51,7)
IV. Jugendliche Arbeits- kräfte										
1. Arbeitskräfte mit voller Beköstigung										
männliche										
14 b.u. 18 Jahre	252	463 528	463 528	-	14,5	-	23,7	40,6	2,5	38,1
18 " " 21 "	396	724 982	724 982	-	22,0	-	23,9	48,9	3,2	45,7
zusammen	648	1 188 510	1 188 510	-	19,1	-	23,8	45,6	2,9	42,7
weibliche										
14 b.u. 18 Jahre	250	470 139	470 139	-	12,7	-	20,6	35,6	2,4	33,2
18 " " 21 "	242	476 993	476 993	-	16,8	-	20,2	39,6	2,7	36,9
zusammen	492	947 132	947 132	-	14,8	-	20,4	37,6	2,5	35,1
2. Arbeitskräfte ohne Beköstigung od. mit Teilbeköstigung										
männliche										
14 b.u. 18 Jahre	21	37 819	37 789	30	41,2	93,3	1,0	44,2	4,2	40,0
18 " " 21 "	48	87 305	87 176	129	57,4	77,5	2,4	63,6	6,7	56,9
zusammen	69	125 124	124 965	159	52,5	80,5	2,0	57,7	5,9	51,8
weibliche										
14 b.u. 18 Jahre	15	18 782	16 257	2 525	(47,3)	(58,3)	(0,3)	(49,8)	(4,4)	(45,4)
18 " " 21 "	26	32 963	26 747	6 216	47,2	58,8	0,4	50,6	5,0	45,6
zusammen	41	51 745	43 004	8 741	47,2	58,6	0,4	50,3	4,8	45,5
Alle Arbeiter	4 655	8 960 213	8 790 786	169 427	36,8	69,5	18,4	59,5	4,7	54,8

1) jedoch einschliesslich der zur Akkordlohnberechnung gehörenden Leistungszulagen

Tabelle 2

noch: Bezahlte Arbeitsstunden und durchschnittliche Stundenverdienste der Landarbeiter
in Nordrhein-Westfalen

Arbeitergruppe	Erfasste Ar- beiter	Bezahlte Arbeitsstunden (einschl. Über-, Sonn- u. Feiertagsstunden)			Durchschnittliche(r)					
		insgesamt	davon im		Zeit- lohn ohne Zulagen und Zu- schläge	Akkord- lohn ohne Zulagen und Zu- schläge 1)	Wert des Natural- lohnes	Gesamt- brutto- ver- dienst (einschl. aller Zulagen und Zu- schläge)	Gesetz- liche Abzüge	Gesamt- netto- ver- dienst
			Zeit- lohn	Akkord- lohn						
Anzahl	Stunden	Std.	Std.	Pf	Pf	Pf	Pf	Pf	Pf	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I. Arbeitskräfte in Hausgemeinschaft										
männliche, ungelernt	179	528 722	528 722	-	23,7	-	25,4	52,2	3,3	48,9
" gelernt	583	1 740 994	1 739 797	1 197	28,5	71,2	26,0	58,2	3,7	54,5
" zusammen	762	2 269 716	2 268 519	1 197	27,4	71,2	25,9	56,8	3,6	53,2
weibliche, ungelernt	109	332 786	332 786	-	18,1	-	21,0	41,6	2,8	38,8
" gelernt	329	1 023 692	1 023 641	51	20,1	109,8	21,0	44,0	2,9	41,1
" zusammen	438	1 356 478	1 356 427	51	19,6	109,8	21,0	43,4	2,9	40,5
II. Arbeitskräfte ohne Beköstigung od. mit Teilbeköstigung										
männliche, ungelernt	62	170 181	170 181	-	44,1	-	15,9	66,1	5,3	60,8
" gelernt	634	1 749 855	1 747 155	2 700	51,5	100,2	24,1	79,6	5,5	74,1
" zusammen	696	1 920 036	1 917 336	2 700	50,9	100,2	23,4	78,4	5,5	72,9
weibliche, ungelernt	21	55 073	55 073	-	31,1	-	11,7	45,1	3,7	41,4
" gelernt	81	184 024	179 924	4 100	35,5	72,6	10,3	49,3	3,5	45,8
" zusammen	102	239 097	234 997	4 100	34,5	72,6	10,7	48,4	3,6	44,8
III. Facharbeiter mit Spezialausbildung und Aufsichtskräfte										
1. männl. Facharbeiter	602	1 819 650	1 819 250	400	51,7	104,5	33,4	92,8	6,3	86,5
davon										
Vorarbeiter	123	359 369	359 369	-	45,6	-	30,7	81,6	5,6	76,0
Melker	327	1 026 641	1 026 403	238	52,7	66,8	34,8	96,8	6,5	90,3
Schäfer	15	45 699	45 699	-	(30,7)	-	(53,0)	(94,5)	(4,5)	(90,0)
Schweinemeister	15	43 733	43 733	-	(51,4)	-	(31,2)	(88,4)	(5,5)	(82,9)
Gutshandwerker	28	73 979	73 977	2	65,9	100,0	32,0	100,6	7,5	93,1
Spezialkräfte	74	211 535	211 375	160	57,4	160,6	27,6	90,3	6,4	83,9
Aufsichtskräfte	20	58 694	58 694	-	47,5	-	33,1	88,6	6,3	82,3
2. weibl. Facharbeiter	25	56 649	56 649	-	42,1	-	10,8	55,9	3,9	52,0
IV. Jugendliche Arbeits- kräfte										
1. Arbeitskräfte mit voller Beköstigung										
männliche										
14 b.u. 18 Jahre	99	295 517	295 517	-	18,6	-	25,8	47,2	2,9	44,3
18 " " 21 "	240	721 742	721 720	22	25,2	81,8	24,8	53,1	3,4	49,7
zusammen	339	1 017 259	1 017 237	22	23,3	81,8	25,1	51,4	3,3	48,1
weibliche										
14 b.u. 18 Jahre	91	271 093	271 093	-	13,7	-	21,7	37,7	2,4	35,3
18 " " 21 "	177	554 760	554 760	-	17,7	-	20,8	40,9	2,7	38,2
zusammen	268	825 853	825 853	-	16,3	-	21,0	39,8	2,6	37,2
2. Arbeitskräfte ohne Beköstigung od. mit Teilbeköstigung										
männliche										
14 b.u. 18 Jahre	27	76 308	75 733	575	31,2	85,9	4,0	38,9	3,5	35,4
18 " " 21 "	54	154 456	153 641	815	41,9	100,0	9,2	54,6	4,8	49,8
zusammen	81	230 764	229 374	1 390	38,4	94,2	7,5	49,4	4,4	45,0
weibliche										
14 b.u. 18 Jahre	13	37 833	37 323	510	(23,6)	(80,6)	(5,4)	(31,4)	(2,6)	(28,8)
18 " " 21 "	15	41 905	41 443	462	(32,7)	(88,3)	(11,2)	(47,3)	(3,7)	(43,6)
zusammen	28	79 738	78 766	972	28,4	84,3	8,4	39,7	3,2	36,5
Alle Arbeiter	3 341	9 815 240	9 804 408	10 832	34,6	84,5	24,6	63,3	4,2	59,1

1) jedoch einschliesslich der zur Akkordlohnberechnung gehörenden Leistungszulagen

Tabelle 2

noch: Bezahlte Arbeitsstunden und durchschnittliche Stundenverdienste der Landarbeiter
in Hessen

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeiter	Bezahlte Arbeitsstunden (einschl. Über-, Sonn- u. Feiertagsstunden)			Durchschnittliche(r)					
		insgesamt	davon im		Zeit- lohn ohne Zulagen und Zu- schläge	Akkord- lohn ohne Zulagen und Zu- schläge 1)	Wert des Natural- lohnes	Gesamt- brutto- ver- dienst (einschl. aller Zulagen und Zu- schläge)	Gesetz- liche Abzüge	Gesamt- netto- ver- dienst
			Zeit- lohn	Akkord- lohn						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I. Arbeitskräfte in Hausgemeinschaft										
männliche, ungelernt	191	384 900	384 900	-	22,2	-	23,8	49,0	3,2	45,8
" gelernt	642	1 455 807	1 455 725	82	28,1	89,7	23,9	55,3	3,7	51,6
" zusammen	833	1 840 707	1 840 625	82	26,9	89,7	23,9	54,0	3,6	50,4
weibliche, ungelernt	99	225 636	225 636	-	16,3	-	20,1	39,0	2,6	36,4
" gelernt	216	504 456	504 456	-	18,6	-	20,5	41,7	2,7	39,0
" zusammen	315	730 092	730 092	-	17,9	-	20,4	40,8	2,7	38,1
II. Arbeitskräfte ohne Beköstigung od. mit Teilbeköstigung										
männliche, ungelernt	76	151 641	151 544	97	50,0	89,2	12,4	64,6	5,4	59,2
" gelernt	854	2 022 661	2 011 206	11 455	58,0	82,2	15,2	77,1	6,5	70,6
" zusammen	930	2 174 302	2 162 750	11 552	57,4	82,2	15,0	76,2	6,4	69,8
weibliche, ungelernt	71	87 667	86 983	684	39,0	52,6	5,8	47,1	3,7	43,4
" gelernt	381	518 292	513 494	4 798	41,3	110,8	5,5	48,7	3,9	44,8
" zusammen	452	605 959	600 477	5 482	41,0	103,6	5,6	48,5	3,9	44,6
III. Facharbeiter mit Spezialausbildung und Aufsichtskräfte										
1. männl. Facharbeiter	535	1 350 236	1 349 707	529	62,3	89,4	23,0	90,1	7,3	82,8
davon										
Vorarbeiter	31	81 342	81 342	-	57,5	-	19,7	81,0	6,7	74,3
Melker	160	406 214	406 214	-	63,0	-	30,9	99,2	7,4	91,8
Schäfer	26	75 320	75 320	-	41,3	-	42,7	90,2	5,7	84,5
Schweinemeister	42	112 754	112 754	-	59,0	-	22,8	85,4	6,6	78,8
Gutshandwerker	102	234 522	234 464	58	70,9	119,3	15,4	89,4	8,3	81,1
Spezialkräfte	132	333 851	333 505	346	63,2	87,8	17,7	84,3	7,3	77,0
Aufsichtskräfte	42	106 233	106 108	125	60,2	80,0	21,0	87,4	7,4	80,0
2. weibl. Facharbeiter	7	20 069	20 069	-	(26,9)	-	(18,9)	(49,5)	(3,7)	(45,8)
IV. Jugendliche Arbeitskräfte										
1. Arbeitskräfte mit voller Beköstigung										
männliche										
14 b.u. 18 Jahre	86	166 273	166 273	-	15,7	-	23,0	41,2	2,5	38,7
18 " " 21 "	237	476 207	476 207	-	22,9	-	23,7	49,5	3,3	46,2
zusammen	323	642 480	642 480	-	21,0	-	23,5	47,4	3,1	44,3
weibliche										
14 b.u. 18 Jahre	131	284 366	284 366	-	14,1	-	20,3	36,9	2,2	34,7
18 " " 21 "	153	349 427	349 427	-	16,7	-	20,7	40,3	2,6	37,7
zusammen	284	633 793	633 793	-	15,6	-	20,5	38,8	2,5	36,3
2. Arbeitskräfte ohne Beköstigung od. mit Teilbeköstigung										
männliche										
14 b.u. 18 Jahre	46	96 752	96 744	8	39,5	80,0	6,3	47,2	3,9	43,3
18 " " 21 "	92	196 777	196 767	10	53,9	80,0	7,3	63,7	6,2	57,5
zusammen	138	293 529	293 511	18	49,1	80,0	7,0	58,2	5,4	52,8
weibliche										
14 b.u. 18 Jahre	66	93 303	93 031	272	33,7	83,0	5,2	40,1	3,3	36,8
18 " " 21 "	55	83 165	82 494	671	38,8	70,4	3,3	43,6	3,8	39,8
zusammen	121	176 468	175 525	943	36,1	74,0	4,3	41,8	3,6	38,2
Alle Arbeiter	3 938	8 467 635	8 449 029	18 606	40,3	88,3	18,6	62,2	4,8	57,4

1) jedoch einschliesslich der zur Akkordlohnberechnung gehörenden Leistungszulagen

Tabelle 2

noch: Bezahlte Arbeitsstunden und durchschnittliche Stundenverdienste der Landarbeiter
in Württemberg-Baden

Arbeitergruppe	Ar- beiter	Bezahlte Arbeitsstunden (einschl. Über-, Sonn- u. Feiertagsstunden)				Durchschnittliche(r)					
		insgesamt	davon im		Zeit- lohn- ohne Zulagen und Zu- schläge 1)	Akkord- lohn- ohne Zulagen und Zu- schläge 1)	Wert des Natural- lohnes	Gesamt- brutto- ver- dienst (einschl. aller Zulagen und Zu- schläge)	Gesetz- liche Abzüge	Gesamt- netto- ver- dienst	
			Zeit- lohn	Akkord- lohn							
											Anzahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
I. Arbeitskräfte in Hausgemeinschaft											
männliche, ungelernt	60	111 382	111 382	-	23,5	-	27,3	54,2	3,3	50,9	
" gelernt	544	1 135 217	1 135 217	-	28,5	-	27,6	59,3	3,6	55,7	
" zusammen	604	1 246 599	1 246 599	-	28,1	-	27,6	58,9	3,6	55,3	
weibliche, ungelernt	25	49 357	49 357	-	21,4	-	25,8	50,6	2,9	47,7	
" gelernt	209	446 103	446 103	-	21,6	-	23,2	47,2	2,8	44,4	
" zusammen	234	495 460	495 460	-	21,6	-	23,4	47,5	2,8	44,7	
II. Arbeitskräfte ohne Beköstigung od. mit Teilbeköstigung											
männliche, ungelernt	3	8 348	8 348	-	(47,7)	-	(12,6)	(60,3)	(4,3)	(56,0)	
" gelernt	151	335 861	335 861	-	65,1	-	8,3	74,7	6,6	68,1	
" zusammen	154	344 209	344 209	-	64,7	-	8,4	74,4	6,6	67,8	
weibliche, ungelernt	24	18 140	18 140	-	43,5	-	11,2	54,7	3,4	51,3	
" gelernt	122	180 028	180 028	-	46,4	-	4,9	51,9	4,5	47,4	
" zusammen	146	198 168	198 168	-	46,1	-	5,5	52,2	4,4	47,8	
III. Facharbeiter mit Spezialausbildung und Aufsichtskräfte											
1. männl. Facharbeiter davon	182	426 727	426 727	-	51,4	-	26,0	83,3	5,9	77,4	
Vorarbeiter	8	15 994	15 994	-	(41,3)	-	(27,5)	(74,9)	(4,7)	(70,2)	
Melker	81	201 158	201 158	-	54,6	-	30,1	91,1	6,2	84,9	
Schäfer	12	31 112	31 112	-	(37,2)	-	(28,1)	(70,1)	(4,5)	(65,6)	
Schweinemeister	4	8 304	8 304	-	(48,7)	-	(14,2)	(65,9)	(4,9)	(61,0)	
Gutshandwerker	25	53 390	53 390	-	54,0	-	20,8	80,8	6,7	74,1	
Spezialkräfte	29	64 043	64 043	-	51,7	-	18,2	73,5	5,7	67,8	
Aufsichtskräfte	23	52 726	52 726	-	48,0	-	28,5	81,5	5,6	75,9	
2. weibl. Facharbeiter	10	27 036	27 036	-	(33,6)	-	(12,9)	(50,9)	(3,7)	(47,2)	
IV. Jugendliche Arbeitskräfte											
1. Arbeitskräfte mit voller Beköstigung											
männliche											
14 b.u. 18 Jahre	60	115 088	115 088	-	16,7	-	25,9	45,1	2,4	42,7	
18 " " 21 "	158	285 978	285 978	-	24,2	-	25,6	52,9	3,2	49,7	
zusammen	218	401 066	401 066	-	22,0	-	25,7	50,6	3,0	47,6	
weibliche											
14 b.u. 18 Jahre	50	84 547	84 547	-	13,4	-	22,2	37,8	2,1	35,7	
18 " " 21 "	72	148 410	148 410	-	19,6	-	22,1	44,2	2,7	41,5	
zusammen	122	232 957	232 957	-	17,4	-	22,1	41,9	2,5	39,4	
2. Arbeitskräfte ohne Beköstigung od. mit Teilbeköstigung											
männliche											
14 b.u. 18 Jahre	10	19 833	19 833	-	(44,1)	-	(6,3)	(50,7)	(4,5)	(46,2)	
18 " " 21 "	17	40 298	40 298	-	(47,8)	-	(6,3)	(55,0)	(5,5)	(49,7)	
zusammen	27	60 131	60 131	-	46,6	-	6,3	53,6	5,2	48,4	
weibliche											
14 b.u. 18 Jahre	2	1 796	1 796	-	(46,2)	-	-	(46,2)	(4,1)	(42,1)	
18 " " 21 "	8	10 479	10 479	-	(51,7)	-	(1,8)	(53,4)	(5,3)	(48,1)	
zusammen	10	12 275	12 275	-	(50,9)	-	(1,5)	(52,4)	(5,1)	(47,3)	
Alle Arbeiter	1 707	3 444 628	3 444 628	-	33,7	-	22,5	59,2	4,0	55,2	

1) jedoch einschliesslich der zur Akkordlohnberechnung gehörenden Leistungszulagen

Tabelle 2

noch: Bezahlte Arbeitsstunden und durchschnittliche Stundenverdienste der Landarbeiter in Bayern

Arbeitergruppe	Ar- beiter	Bezahlte Arbeitsstunden (einschl. Über-, Sonn- u. Feiertagsstunden)			Durchschnittliche(r)					
		insgesamt	davon im		Zeit- lohn ohne Zulagen und Zu- schläge	Akkord- lohn ohne Zulagen und Zu- schläge 1)	Wert des Natural- lohnes	Gesamt- brutto- ver- dienst (einschl. aller Zulagen und Zu- schläge)	Gesetz- liche Abzüge	Gesamt- netto- ver- dienst
			Zeit- lohn	Akkord- lohn						
Anzahl	Stunden	Std.	Std.	Pf	Pf	Pf	Pf	Pf	Pf	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I. Arbeitskräfte in Hausgemeinschaft										
männliche, ungelernt	470	925 172	925 160	12	18,5	75,0	24,3	45,3	2,9	42,4
" gelernt	2 283	5 149 463	5 149 258	205	21,2	65,8	22,9	46,8	2,8	44,0
" zusammen	2 753	6 074 635	6 074 418	217	20,8	66,3	23,1	46,6	2,8	43,8
weibliche, ungelernt	246	468 180	468 180	-	14,3	-	21,5	37,8	2,0	35,8
" gelernt	1 375	3 121 489	3 121 489	-	15,2	-	19,8	37,1	2,1	35,0
" zusammen	1 621	3 589 669	3 589 669	-	15,1	-	20,0	37,1	2,1	35,0
II. Arbeitskräfte ohne Beköstigung od. mit Teilbeköstigung										
männliche, ungelernt	154	300 564	300 546	18	54,0	48,1	7,3	64,3	5,5	58,8
" gelernt	1 464	3 295 251	3 285 629	9 622	58,9	118,6	5,6	67,7	6,3	61,4
" zusammen	1 618	3 595 815	3 586 175	9 640	58,5	118,4	5,8	67,5	6,2	61,3
weibliche, ungelernt	196	267 212	267 212	-	41,7	-	5,3	48,3	4,1	44,2
" gelernt	1 344	2 099 617	2 090 613	9 004	45,6	103,0	5,4	52,4	4,5	47,9
" zusammen	1 540	2 366 829	2 357 825	9 004	45,2	103,0	5,3	51,9	4,4	47,5
III. Facharbeiter mit Spezialausbildung und Aufsichtskräfte										
1. männl. Facharbeiter	1 521	3 516 834	3 471 183	45 651	53,0	76,4	16,6	73,7	6,1	67,6
davon										
Vorarbeiter	170	434 935	434 710	225	54,0	99,4	14,7	71,7	6,2	65,5
Melker	643	1 451 990	1 407 836	44 154	47,0	75,3	18,5	70,9	5,4	65,5
Schäfer	81	207 680	207 680	-	36,8	-	31,1	71,5	4,8	66,7
Schweinemeister	31	85 038	84 997	41	51,7	94,5	13,9	69,5	6,5	63,0
Gutshandwerker	205	445 528	445 438	90	68,6	136,4	9,8	80,6	7,5	73,1
Spezialkräfte	246	576 165	575 024	1 141	61,9	109,7	11,2	77,0	6,9	70,1
Aufsichtskräfte	145	315 498	315 498	-	51,2	-	20,6	75,7	6,2	69,5
2. weibliche Fachkräfte	272	605 741	588 674	17 067	35,5	66,5	14,2	52,9	3,9	49,0
IV. Jugendliche Arbeits- kräfte										
1. Arbeitskräfte mit voller Beköstigung										
männliche										
14 b.u. 18 Jahre	457	901 721	901 721	-	11,8	-	21,8	35,6	2,0	33,6
18 " " 21 "	739	1 491 514	1 491 162	352	17,7	42,5	21,8	42,0	2,4	39,6
zusammen	1 196	2 393 235	2 392 883	352	15,5	42,5	21,8	39,6	2,2	37,4
weibliche										
14 b.u. 18 Jahre	352	722 514	722 514	-	10,1	-	18,7	30,5	1,7	28,8
18 " " 21 "	444	961 730	961 730	-	13,5	-	18,5	34,1	1,9	32,2
zusammen	796	1 684 244	1 684 244	-	12,0	-	18,6	32,5	1,8	30,7
2. Arbeitskräfte ohne Beköstigung od. mit Teilbeköstigung										
männliche										
14 b.u. 18 Jahre	51	70 215	70 301	214	41,9	95,7	4,0	47,5	4,6	42,9
18 " " 21 "	116	233 084	231 823	1 261	53,3	103,1	3,6	59,9	6,5	53,4
zusammen	167	303 299	301 824	1 475	50,6	102,1	3,7	57,0	6,0	51,0
weibliche										
14 b.u. 18 Jahre	49	62 183	61 902	281	35,5	91,5	4,9	41,3	3,4	37,9
18 " " 21 "	99	141 882	140 510	1 372	43,6	94,3	2,3	47,3	4,5	42,8
zusammen	148	204 065	202 412	1 653	41,1	93,8	3,1	45,5	4,1	41,4
Alle Arbeiter	11 632	24 334 366	24 249 307	85 059	32,3	82,6	16,3	51,3	3,8	47,5

1) jedoch einschliesslich der zur Akkordlohnberechnung gehörenden Leistungszulagen

Tabelle 2

noch: Bezahlte Arbeitsstunden und durchschnittliche Stundenverdienste der Landarbeiter
in Rheinland-Pfalz

Arbeitergruppe	Erfasste Ar- beiter	Bezahlte Arbeitsstunden (einschl. Über-, Sonn- u. Feiertagsstunden)			Durchschnittliche(r)					
		insgesamt	davon im		Zeit- lohn ohne Zulagen und Zu- schläge	Akkord- lohn ohne Zulagen und Zu- schläge 1)	Wert des Natural- lohnes	Gesamt- brutto- ver- dienst (einschl. aller Zulagen und Zu- schläge)	Gesetz- liche Abzüge	Gesamt- netto- ver- dienst
			Zeit- lohn	Akkord- lohn						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I. Arbeitskräfte in Hausgemeinschaft										
männliche, ungelernt	262	474 312	474 312	-	45,4	-	0,4	49,3	3,9	45,4
" gelernt	369	803 952	803 642	310	49,8	73,3	0,6	53,9	4,1	49,8
" zusammen	631	1 278 264	1 277 954	310	48,1	73,3	0,5	52,2	4,0	48,2
weibliche, ungelernt	107	197 853	197 853	-	34,9	-	0,0	37,4	2,8	34,6
" gelernt	92	205 440	205 440	-	35,6	-	0,0	38,2	3,1	35,1
" zusammen	199	403 293	403 293	-	35,2	-	0,0	37,8	2,9	34,9
II. Arbeitskräfte ohne Beköstigung od. mit Teilbeköstigung										
männliche, ungelernt	132	234 731	233 152	1 579	61,0	86,4	4,4	69,7	6,1	63,6
" gelernt	340	748 488	739 300	9 188	68,1	79,2	4,6	75,1	6,8	68,3
" zusammen	472	983 219	972 452	10 767	66,4	80,3	4,5	73,8	6,6	67,2
weibliche, ungelernt	128	136 821	134 550	2 271	43,3	63,5	0,8	46,0	3,7	42,3
" gelernt	111	154 672	153 315	1 357	44,8	57,7	0,7	47,4	4,2	43,2
" zusammen	239	291 493	287 865	3 628	44,1	61,3	0,8	46,8	4,0	42,8
III. Facharbeiter mit Spezialausbildung und Aufsichtskräfte										
1. männl. Facharbeiter	326	689 040	687 119	1 921	73,0	86,2	8,5	86,7	7,7	79,0
davon										
Vorarbeiter	35	81 352	81 134	218	68,9	93,2	6,8	80,6	7,6	73,0
Melker	122	260 902	260 391	511	68,0	50,0	13,4	87,2	6,6	80,6
Schäfer	8	13 861	13 861	-	(56,2)	-	(12,5)	(74,1)	(5,4)	(68,7)
Schweinemeister	11	27 362	27 362	-	(61,6)	-	(11,0)	(81,4)	(6,5)	(74,9)
Gutshandwerker	34	61 065	60 324	741	85,1	91,2	7,5	94,6	9,4	85,2
Spezialkräfte	59	112 568	112 117	451	77,5	115,6	5,1	88,0	8,8	79,2
Aufsichtskräfte	57	131 930	131 930	-	80,0	-	2,3	87,1	8,7	78,4
2. weibl. Facharbeiter	1	1 077	1 077	-	60,0	-	-	60,0	4,7	55,3
IV. Jugendliche Arbeits- kräfte										
1. Arbeitskräfte mit voller Beköstigung										
männliche										
14 b.u. 18 Jahre	105	203 421	203 421	-	32,3	-	0,1	34,9	2,5	32,4
18 " " 21 "	219	406 801	406 801	-	42,9	-	0,0	45,3	3,7	41,6
zusammen	324	610 222	610 222	-	39,4	-	0,1	41,9	3,4	38,5
weibliche										
14 b.u. 18 Jahre	72	138 106	138 106	-	28,8	-	0,0	30,9	2,3	28,6
18 " " 21 "	92	184 046	184 046	-	32,7	-	0,0	35,4	2,8	32,6
zusammen	164	322 142	322 142	-	31,0	-	0,0	33,5	2,6	30,9
2. Arbeitskräfte ohne Beköstigung od. mit Teilbeköstigung										
männliche										
14 b.u. 18 Jahre	25	49 754	49 754	-	36,1	-	0,0	37,6	4,1	33,5
18 " " 21 "	45	75 402	75 151	251	56,5	76,5	3,0	61,2	6,2	55,0
zusammen	70	125 156	124 905	251	48,4	76,5	1,8	51,8	5,4	46,4
weibliche										
14 b.u. 18 Jahre	43	46 130	46 100	30	37,6	53,7	0,1	38,8	3,8	35,0
18. " " 21 "	46	54 414	52 359	2 055	46,2	59,4	0,7	48,2	4,8	43,4
zusammen	89	100 544	98 459	2 085	42,2	59,3	0,4	43,9	4,4	39,5
Alle Arbeiter	2 515	4 804 450	4 785 488	18 962	51,7	74,8	2,4	57,3	4,9	52,4

1) jedoch einschl. der zur Akkordlohnberechnung gehörenden Leistungszulagen

Tabelle 2

noch: Bezahlte Arbeitsstunden und durchschnittliche Stundenverdienste der Landarbeiter
in Württemberg-Hohenzollern

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeiter	Bezahlte Arbeitsstunden (einschl. Über-, Sonn- u. Feiertagsstunden)			Durchschnittliche(r)					
		insgesamt	davon im		Zeit- lohn ohne Zulagen und Zu- schläge	Akkord- lohn ohne Zulagen und Zu- schläge 1)	Wert des Natural- lohnes	Gesamt- brutto- ver- dienst (einschl. aller Zulagen und Zu- schläge)	Gesetz- liche Abzüge	Gesamt netto ver- dienst
			Zeit- lohn	Akkord- lohn						
1	Anzahl	Stunden	Std.	Std.	Pf	Pf	Pf	Pf	Pf	Pf
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
I. Arbeitskräfte in Hausgemeinschaft										
männliche, ungelernt	19	64 370	64 370	-	(22,5)	-	(21,1)	(43,9)	(2,7)	(41,2)
" gelernt	101	357 929	357 929	-	25,7	-	20,1	46,8	3,0	43,8
" zusammen	120	422 299	422 299	-	25,2	-	20,3	46,3	2,9	43,4
weibliche, ungelernt	15	44 501	44 501	-	(24,1)	-	(21,0)	(45,4)	(2,7)	(42,7)
" gelernt	43	151 308	151 308	-	18,4	-	17,7	37,2	2,3	34,9
" zusammen	58	195 809	195 809	-	19,7	-	18,5	39,1	2,4	36,7
II. Arbeitskräfte ohne Beköstigung od. mit Teilbeköstigung										
männliche, ungelernt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
" gelernt	5	13 587	13 587	-	(58,4)	-	(20,5)	(87,6)	(6,1)	(81,5)
" zusammen	5	13 587	13 587	-	(58,4)	-	(20,5)	(87,6)	(6,1)	(81,5)
weibliche, ungelernt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
" gelernt	2	6 880	6 880	-	(14,0)	-	(20,1)	(34,1)	-	(34,1)
" zusammen	2	6 880	6 880	-	(14,0)	-	(20,1)	(34,1)	-	(34,1)
III. Facharbeiter mit Spezialausbildung und Aufsichtskräfte										
1. männl. Facharbeiter	57	184 742	184 742	-	48,5	-	23,4	73,8	5,0	68,8
davon										
Vorarbeiter	14	46 088	46 088	-	(57,6)	-	(21,7)	(82,6)	(6,9)	(75,7)
Melker	17	56 331	56 331	-	(48,4)	-	(26,7)	(77,4)	(4,7)	(72,7)
Schäfer	10	33 925	33 925	-	(38,2)	-	(22,9)	(62,1)	(3,5)	(58,6)
Schweinemeister	2	6 502	6 502	-	(26,9)	-	(22,0)	(50,6)	(3,1)	(47,5)
Gutshandwerker	4	11 260	11 260	-	(61,9)	-	(21,7)	(85,3)	(4,8)	(80,5)
Spezialkräfte	5	14 470	14 470	-	(48,0)	-	(20,8)	(68,8)	(4,8)	(64,0)
Aufsichtskräfte	5	16 166	16 166	-	(43,8)	-	(21,8)	(66,3)	(4,5)	(61,8)
2. weibl. Facharbeiter	5	16 930	16 930	-	(33,8)	-	(18,4)	(52,2)	(3,6)	(48,6)
IV. Jugendliche Arbeitskräfte										
1. Arbeitskräfte mit voller Beköstigung										
männliche										
14 b.u. 18 Jahre	14	46 382	46 382	-	(17,9)	-	(21,6)	(40,3)	(2,6)	(37,7)
18 " " 21 "	6	21 753	21 753	-	(21,8)	-	(19,7)	(42,5)	(2,5)	(40,0)
zusammen	20	68 135	68 135	-	19,1	-	21,0	41,0	2,5	38,5
weibliche										
14 b.u. 18 Jahre	12	41 322	41 322	-	(11,7)	-	(18,1)	(30,6)	(1,7)	(28,9)
18 " " 21 "	12	38 002	38 002	-	(16,4)	-	(19,7)	(36,7)	(2,1)	(34,6)
zusammen	24	79 324	79 324	-	14,0	-	18,9	33,5	1,8	31,7
2. Arbeitskräfte ohne Beköstigung od. mit Teilbeköstigung										
männliche										
14 b.u. 18 Jahre	1	2 940	2 940	-	(17,0)	-	-	(18,1)	(1,1)	(17,0)
18 " " 21 "	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	1	2 940	2 940	-	(17,0)	-	-	(18,1)	(1,1)	(17,0)
weibliche										
14 b.u. 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 " " 21 "	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Alle Arbeiter	292	990 646	990 646	-	27,6	-	20,3	49,2	3,2	46,0

1) jedoch einschl. der zur Akkordlohnberechnung gehörenden Leistungszulagen

Tabelle 3

**Durchschnittliche Jahresarbeitszeit und Jahresverdienste der Landarbeiter
in Schleswig-Holstein**

Arbeitergruppe	Er- fasste Ar- beiter	Durchschnittliche (r)								
		Bezahlte Arbeitsstunden		Brutto- barverdienst		Wert des Natural- lohnes	Gesamt- brutto- ver- dienst	Gesetzliche Abzüge v. Bruttoverdienst		Gesamt- netto- ver- dienst
		ins- gesamt	davon im Akkord- lohn	ins- gesamt	davon Sozial- u. sonst. Zulagen und Zu- schläge			Lohn- steuer- einschl. Not- opfer Berlin	Arbeit- nehmer- beiträge zur Sozial- vers.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I. Arbeitskräfte in Hausgemeinschaft										
männl., ungelernt	41	1 878	-	505	32	412	917	0,1	7,0	851
" gelernt	271	2 196	-	713	54	489	1 202	0,4	7,1	1 111
" zusammen	312	2 154	-	686	52	479	1 165	0,4	7,1	1 077
weibl., ungelernt	30	2 048	-	413	31	377	790	0,1	8,2	724
" gelernt	88	1 919	-	400	33	367	767	0,0	7,1	712
" zusammen	118	1 952	-	403	32	370	713	0,0	7,4	715
II. Arbeitskräfte ohne Beköstigung oder mit Teilbeköstig.										
männl., ungelernt	30	2 089	-	1 151	52	338	1 489	0,5	8,2	1 359
" gelernt	513	2 292	0,9	1 211	86	669	1 880	0,4	7,3	1 736
" zusammen	543	2 280	0,8	1 208	83	651	1 859	0,4	7,3	1 715
weibl., ungelernt	100	1 147	0,5	498	60	76	574	0,0	7,2	532
" gelernt	43	1 197	0,2	469	12	70	539	0,1	8,7	491
" zusammen	143	1 162	0,4	489	45	74	563	0,1	7,7	520
III. Facharbeiter mit Spezialausbildung u. Aufsichtskräfte										
1. männl. Facharb.	238	2 420	0,5	1 412	159	761	2 173	1,2	7,0	1 995
davon										
Vorarbeiter	12	(2 721)	-	(1 694)	(284)	(839)	(2 533)	(0,1)	(6,6)	(2 337)
Melker	54	2 305	-	1 362	172	624	1 986	1,2	6,9	1 824
Schäfer	3	(2 678)	-	(1 173)	(148)	(1 137)	(2 310)	(0,1)	(6,9)	(2 133)
Schweinemeister	13	(2 853)	-	(1 575)	(280)	(943)	(2 518)	(1,7)	(6,6)	(2 310)
Gutshandwerker	55	2 189	-	1 417	98	746	2 163	0,1	7,3	1 984
Spezialkräfte	82	2 471	1,3	1 401	172	759	2 160	1,1	7,3	1 980
Aufsichtskräfte	19	(2 663)	-	(1 337)	(81)	(969)	(2 306)	(1,5)	(6,4)	(2 125)
2. weibl. Facharb.	2	(3 267)	-	(750)	(72)	(443)	(1 193)	(0,2)	(7,3)	(1 105)
IV. Jugendl. Arbeits- kräfte										
1. Arbeitskräfte mit voller Beköstigung										
männlich										
14 b.u. 18 Jahre	116	1 781	-	359	29	372	731	1,0	7,0	679
18 b.u. 21 Jahre	160	1 863	-	538	49	403	941	0,4	7,0	871
zusammen	276	1 828	-	463	41	390	853	0,3	7,0	790
weiblich										
14 b.u. 18 Jahre	119	1 858	0,1	294	27	340	634	0,0	7,2	587
18 b.u. 21 Jahre	96	1 877	-	352	32	341	693	0,1	7,4	641
zusammen	215	1 866	-	320	29	340	660	0,1	7,3	611
2. Arbeitskräfte ohne Beköstigung oder mit Teilbeköstig.										
männlich										
14 b.u. 18 Jahre	11	(1 490)	-	(698)	(15)	-	(698)	(0,2)	(9,5)	(629)
18 b.u. 21 Jahre	28	1 895	0,9	1 148	81	1	1 149	2,1	9,9	1 010
zusammen	39	1 781	0,7	1 021	62	0	1 021	1,8	9,9	903
weiblich										
14 b.u. 18 Jahre	9	(787)	(2,0)	(333)	(4)	-	(333)	-	(9,7)	(300)
18 b.u. 21 Jahre	8	(833)	(5,4)	(383)	(12)	(65)	(448)	(0,1)	(8,7)	(409)
zusammen	17	(809)	(3,6)	(357)	(8)	(30)	(387)	(0,1)	(9,2)	(351)
Alle Arbeiter	1 903	2 038	0,4	823	68	484	1 307	0,5	7,3	1 205

Tabelle 3

noch: Durchschnittliche Jahresarbeitszeit und Jahresverdienste der Landarbeiter
in Niedersachsen

Arbeitergruppe	Er- fasste Ar- beiter	Durchschnittliche (r)								
		Bezahlte Arbeitsstunden		Brutto- barverdienst		Wert des Natural- lohnes	Gesamt- brutto- ver- dienst	Gesetzliche Abzüge v. Bruttoverdienst		Gesamt- netto- ver- dienst
		ins- gesamt	davon im Akkord- lohn	ins- gesamt	davon Sozial- u. sonst. Zulagen und Zu- schläge			Lohn- steuer- einschl. Not- opfer Berlin	Arbeit- nehmer- beiträge zur Sozial- vers.	
Anzahl	Std.	vH	DM	DM	DM	DM	vH	vH	DM	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I. Arbeitskräfte in Hausgemeinschaft										
männl., ungelernt	154	1 893	0,4	484	60	454	938	0,1	6,8	874
" gelernt	735	2 211	.	672	78	555	1 227	0,1	6,6	1 145
" zusammen	889	2 156	0,1	640	75	537	1 177	0,1	6,6	1 098
weibl., ungelernt	87	1 906	-	365	54	401	766	0,0	7,1	711
" gelernt	344	2 209	0,1	480	60	447	927	0,0	6,6	865
" zusammen	431	2 148	0,1	456	58	438	894	0,0	6,7	834
II. Arbeitskräfte ohne Beköstigung oder mit Teilbeköstig.										
männl., ungelernt	27	2 068	0,5	1 151	41	217	1 368	0,5	7,2	1 263
" gelernt	880	2 301	1,3	1 471	99	282	1 753	0,5	8,4	1 596
" zusammen	907	2 294	1,2	1 462	98	280	1 742	0,5	8,4	1 586
weibl., ungelernt	18	(867)	(4,9)	(385)	(16)	(9)	(394)	(0,3)	(7,1)	(365)
" gelernt	754	883	19,5	451	9	20	471	0,2	6,9	438
" zusammen	772	883	19,2	449	10	20	469	0,2	6,9	436
III. Facharbeiter mit Spezialausbildung u. Aufsichtskräfte										
1. männl. Facharbeit.	402	2 577	0,2	1 791	190	568	2 359	1,5	7,5	2 148
davon										
Vorarbeiter	24	2 715	0,3	1 800	187	562	2 362	1,2	7,4	2 159
Melker	136	2 506	-	1 831	303	681	2 512	2,1	6,7	2 291
Schäfer	31	2 886	-	1 353	104	1 220	2 573	0,9	6,0	2 396
Schweinemeister	18	(3 233)	-	(2 068)	(240)	(522)	(2 590)	(0,8)	(8,1)	(2 361)
Gutshandwerker	44	2 410	-	1 978	81	389	2 367	1,2	8,1	2 146
Spezialkräfte	107	2 474	0,6	1 755	137	322	2 077	1,1	8,5	1 876
Aufsichtskräfte	42	2 651	-	1 760	122	558	2 318	1,5	7,9	2 100
2. weibl. Facharbeit.	4	(1 992)	(2,0)	(756)	(67)	(361)	(1 117)	(0,5)	(7,4)	(1 028)
IV. Jugendl. Arbeitskräfte										
1. Arbeitskräfte mit voller Beköstigung										
männlich										
14 b.u. 18 Jahre	252	1 839	-	310	43	436	746	0,0	6,1	700
18 b.u. 21 Jahre	396	1 831	-	457	55	437	894	0,1	6,6	835
zusammen	648	1 834	-	400	50	437	837	0,1	6,4	783
weiblich										
14 b.u. 18 Jahre	250	1 881	-	283	43	387	670	0,0	6,6	626
18 b.u. 21 Jahre	242	1 971	-	383	52	397	780	0,0	6,9	726
zusammen	492	1 925	-	332	48	392	724	0,0	6,8	675
2. Arbeitskräfte ohne Beköstigung oder mit Teilbeköstig.										
männlich										
14 b.u. 18 Jahre	21	1 801	0,1	778	35	17	795	0,2	9,3	720
18 b.u. 21 Jahre	48	1 819	0,1	1 112	67	44	1 156	1,3	9,1	1 036
zusammen	69	1 813	0,1	1 010	57	36	1 046	1,1	9,2	939
weiblich										
14 b.u. 18 Jahre	15	(1 252)	(13,4)	(620)	(10)	(4)	(624)	(0,2)	(8,7)	(569)
18 b.u. 21 Jahre	26	1 268	18,9	636	10	5	641	0,4	9,4	578
zusammen	41	1 262	16,9	630	10	5	635	0,3	9,1	575
Alle Arbeiter	4 655	1 925	1,9	790	70	353	1 143	0,5	7,4	1 054

Tabelle 3

noch: Durchschnittliche Jahresarbeitszeit und Jahresverdienste der Landarbeiter
in Nordrhein-Westfalen

Arbeitergruppe	Durchschnittliche (r)									
	Er- fasste Ar- beiter	Bezahlte Arbeitsstunden		Brutto- barverdienst		Wert des Natural- lohnes	Gesamt- brutto- ver- dienst	Gesetzliche Abzüge v. Bruttoverdienst		Gesamt- netto- ver- dienst
		ins- gesamt	davon im Akkord- lohn	ins- gesamt	davon Sozial- u. sonst. Zulagen und Zu- schläge			Lohn- steuer- einschl. Not- opfer Berlin	Arbeit- nehmer- beiträ- ge zur Sozial- vers.	
Anzahl	Std.	vH	DM	DM	DM	DM	vH	vH	DM	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I. Arbeitskräfte in Hausgemeinschaft										
männl., ungelernt	179	2 954	-	792	91	749	1 541	0,1	6,2	1 444
" gelernt	583	2 986	0,1	960	109	778	1 738	0,1	6,2	1 628
" zusammen	762	2 979	.	920	105	772	1 692	0,1	6,2	1 585
weibl., ungelernt	109	3 053	-	629	77	642	1 271	0,0	6,7	1 186
" gelernt	329	3 112	-	716	90	653	1 369	0,1	6,5	1 278
" zusammen	438	3 097	-	694	87	651	1 345	0,1	6,6	1 255
II. Arbeitskräfte ohne Beköstigung oder mit Teilbeköstigung										
männl., ungelernt	62	2 745	-	1 377	166	438	1 815	0,4	7,4	1 673
" gelernt	634	2 760	0,1	1 531	107	667	2 198	0,4	6,6	2 045
" zusammen	696	2 759	0,1	1 517	112	647	2 164	0,4	6,6	2 012
weibl., ungelernt	21	2 623	-	876	60	306	1 182	0,3	7,8	1 086
" gelernt	81	2 272	2,2	886	61	235	1 121	0,1	6,9	1 042
" zusammen	102	2 344	1,7	884	61	250	1 134	0,1	7,1	1 051
III. Facharbeiter mit Spezialausbildung u. Aufsichtskräfte										
1. männl. Facharbeit.	602	3 023	-	1 792	231	1 009	2 801	0,7	6,0	2 614
davon										
Vorarbeiter	123	2 922	-	1 487	154	897	2 384	0,6	6,3	2 221
Melker	327	3 140	-	1 945	289	1 094	3 039	0,7	5,8	2 839
Schäfer	15	(3 047)	-	(1 263)	(327)	(1 615)	(2 878)	(0,3)	(4,4)	(2 743)
Schweinemeister	15	(2 916)	-	(1 667)	(169)	(911)	(2 578)	(0,7)	(5,5)	(2 418)
Gutshandwerker	28	2 642	-	1 812	72	845	2 657	1,1	6,4	2 459
Spezialkräfte	74	2 859	.	1 794	152	788	2 582	0,6	6,5	2 398
Aufsichtskräfte	20	2 935	-	1 628	236	972	2 600	0,8	6,3	2 415
2. weibl. Facharbeit.	25	2 266	-	1 021	68	245	1 266	0,1	6,7	1 178
IV. Jugendl. Arbeitskräfte										
1. Arbeitskräfte mit voller Beköstigung										
männlich										
14 b.u. 18 Jahre	99	2 985	-	638	83	772	1 410	0,0	6,1	1 323
18 b.u. 21 Jahre	240	3 007	-	850	93	746	1 596	0,1	6,3	1 494
zusammen	339	3 001	-	788	90	754	1 542	0,1	6,2	1 444
weiblich										
14 b.u. 18 Jahre	91	2 979	-	476	70	646	1 122	0,0	6,4	1 050
18 b.u. 21 Jahre	177	3 134	-	631	78	651	1 282	0,0	6,6	1 197
zusammen	268	3 082	-	579	75	649	1 228	0,0	6,5	1 147
2. Arbeitskräfte ohne Beköstigung oder mit Teilbeköstig.										
männlich										
14 b.u. 18 Jahre	27	2 826	0,7	986	92	112	1 098	0,3	8,9	997
18 b.u. 21 Jahre	54	2 860	0,5	1 297	89	264	1 561	0,6	8,1	1 426
zusammen	81	2 849	0,6	1 193	90	214	1 407	0,6	8,3	1 283
weiblich										
14 b.u. 18 Jahre	13	(2 910)	(1,3)	(758)	(49)	(156)	(914)	(0,0)	(8,2)	(838)
18 b.u. 21 Jahre	15	(2 794)	(1,1)	(1 007)	(76)	(314)	(1 321)	(0,1)	(7,9)	(1 215)
zusammen	28	2 848	1,2	891	63	241	1 132	0,1	8,0	1 040
Alle Arbeiter	3 341	2 938	0,1	1 137	120	723	1 860	0,3	6,4	1 735

Tabelle 3

noch: Durchschnittliche Jahresarbeitszeit und Jahresverdienste der Landarbeiterin Hessen

Arbeitergruppe	Er- fasste Ar- beiter	Durchschnittliche (r)								
		Bezahlte Arbeitsstunden		Brutto- barverdienst		Wert des Natural- lohnes	Gesamt- brutto- ver- dienst	Gesetzliche Abzüge v. Bruttoverdienst		Gesamt- netto- ver- dienst
		ins- gesamt	davon im Akkord- lohn	ins- gesamt	davon Sozial- u. sonst. Zulagen und Zu- schläge			Lohn- steuer- einschl. Not- opfer Berlin	Arbeit- nehmer- beiträ- ge zur Sozial- vers.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I. Arbeitskräfte in Hausgemeinschaft										
männl., ungelernt	191	2 015	-	508	62	480	988	0,1	6,4	924
" gelernt	642	2 268	-	711	74	542	1 253	0,1	6,5	1 171
" zusammen	833	2 210	-	665	71	527	1 192	0,1	6,5	1 114
weibl., ungelernt	99	2 279	-	429	58	459	888	0,0	6,7	828
" gelernt	216	2 335	-	494	60	479	973	0,1	6,6	909
" zusammen	315	2 318	-	474	59	473	947	0,1	6,6	883
II. Arbeitskräfte ohne Beköstigung oder mit Teilbeköstig.										
männl., ungelernt	76	1 995	-	1 040	41	248	1 288	0,5	7,9	1 180
" gelernt	854	2 368	0,6	1 466	90	360	1 826	0,4	8,0	1 672
" zusammen	930	2 338	0,6	1 431	86	351	1 782	0,4	8,0	1 632
weibl., ungelernt	71	1 235	0,8	510	27	71	581	0,0	7,9	536
" gelernt	381	1 360	0,9	587	16	76	663	0,2	7,7	610
" zusammen	452	1 341	0,9	575	18	75	650	0,2	7,8	598
III. Facharbeiter mit Spezialausbildung u. Aufsichtskräfte										
1. männl. Facharb.	535	2 524	.	1 683	109	592	2 275	0,7	7,4	2 090
davon										
Vorarbeiter	31	2 624	-	1 609	101	516	2 125	0,5	7,8	1 948
Melker	160	2 539	-	1 735	136	784	2 519	0,9	6,5	2 332
Schäfer	26	2 897	-	1 374	176	1 238	2 612	0,2	6,1	2 448
Schweinemeister	42	2 685	-	1 679	95	613	2 292	0,5	7,2	2 117
Gutshandwerker	102	2 299	-	1 702	70	354	2 056	0,9	8,4	1 865
Spezialkräfte	132	2 529	0,1	1 684	85	447	2 131	0,6	8,0	1 948
Aufsichtskräfte	42	2 529	0,1	1 680	155	531	2 211	0,7	7,8	2 023
2. weibl. Facharb.	7	(2 867)	-	(877)	(106)	(541)	(1 418)	(0,3)	(7,2)	(1 312)
IV. Jugendl. Arbeitskräfte										
1. Arbeitskräfte mit voller Beköstigung										
männlich										
14 b.u. 18 Jahre	86	1 933	-	352	48	444	796	0,0	6,1	747
18 b.u. 21 Jahre	237	2 009	-	520	60	476	996	0,1	6,5	929
zusammen	323	1 989	-	475	57	467	942	0,1	6,4	881
weiblich										
14 b.u. 18 Jahre	131	2 171	-	362	56	440	802	0,0	6,1	753
18 b.u. 21 Jahre	153	2 284	-	447	65	472	919	0,0	6,5	860
zusammen	284	2 232	-	408	61	457	865	0,0	6,3	810
2. Arbeitskräfte ohne Beköstigung oder mit Teilbeköstig.										
männlich										
14 b.u. 18 Jahre	46	2 103	-	860	30	133	993	0,2	8,1	911
18 b.u. 21 Jahre	92	2 139	-	1 205	52	156	1 361	1,1	8,6	1 229
zusammen	138	2 127	-	1 090	45	148	1 238	0,9	8,5	1 123
weiblich										
14 b.u. 18 Jahre	66	1 414	0,3	493	15	74	567	0,1	8,2	521
18 b.u. 21 Jahre	55	1 512	0,8	611	20	49	660	0,1	8,7	601
zusammen	121	1 458	0,5	547	17	62	609	0,1	8,4	557
Alle Arbeiter	3 938	2 150	0,2	936	68	401	1 337	0,4	7,3	1 234

Tabelle 3

noch: Durchschnittliche Jahresarbeitszeit und Jahresverdienste der Landarbeiter
in Württemberg-Baden

Arbeitergruppe	Er- fasste Ar- beiter	Durchschnittliche (r)								
		Bezahlte Arbeitsstunden		Brutto- barverdienst		Wert des Natural- lohnes	Gesamt- brutto- ver- dienst	Gesetzliche Abzüge v. Bruttoverdienst		Gesamt- netto- ver- dienst
		ins- gesamt	davon im Akkord- lohn	ins- gesamt	davon Sozial- u. sonst. Zulagen und Zu- schläge			Lohn- steuer- einschl. Not- opfer Berlin	Arbeit- nehmer- beiträge zur Sozial- vers.	
Anzahl	Std.	vH	DM	DM	DM	DM	vH	vH	DM	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I. Arbeitskräfte in Hausgemeinschaft										
männl., ungelernt	60	1 856	-	500	64	506	1 006	0,0	6,1	944
" gelernt	544	2 087	-	661	66	577	1 238	0,1	6,1	1 162
" zusammen	604	2 064	-	645	66	570	1 215	0,1	6,1	1 140
weibl., ungelernt	25	1 974	-	489	66	510	999	-	5,8	941
" gelernt	209	2 134	-	513	52	495	1 007	0,0	5,8	949
" zusammen	234	2 117	-	510	53	496	1 006	0,0	5,8	948
II. Arbeitskräfte ohne Beköstigung oder mit Teilbeköstig.										
männl., ungelernt	3	(2 783)	-	(1 327)	-	(350)	(1 677)	(0,1)	(7,1)	(1 557)
" gelernt	151	2 224	-	1 478	30	184	1 662	0,5	8,4	1 515
" zusammen	154	2 235	-	1 475	30	188	1 663	0,5	8,4	1 516
weibl., ungelernt	24	756	-	329	-	84	413	0,1	6,2	387
" gelernt	122	1 476	-	694	10	72	766	0,0	8,6	700
" zusammen	146	1 357	-	634	8	74	708	0,0	8,4	649
III. Facharbeiter mit Spezialausbildung u. Aufsichtskräfte										
1. männl. Facharb.	182	2 345	-	1 335	131	619	1 954	0,5	6,6	1 815
davon										
Vorarbeiter	8	(1 999)	-	(947)	(121)	(549)	(1 496)	(0,4)	(5,9)	(1 403)
Melker	81	2 483	-	1 515	160	749	2 264	0,6	6,3	2 108
Schäfer	12	(2 593)	-	(1 088)	(124)	(729)	(1 817)	(0,3)	(6,2)	(1 700)
Schweinemeister	4	(2 076)	-	(1 074)	(64)	(294)	(1 368)	-	(9,2)	(1 266)
Gutshandwerker	25	2 136	-	(1 281)	(128)	443	1 724	0,5	7,8	1 582
Spezialkräfte	29	2 208	-	1 221	80	402	1 623	0,4	7,4	1 498
Aufsichtskräfte	23	2 292	-	1 214	115	653	1 867	0,5	6,4	1 738
2. weibl. Facharb.	10	(2 704)	-	(1 029)	(121)	(348)	(1 377)	(0,3)	(6,8)	(1 279)
IV. Jugendl. Arbeits- kräfte										
1. Arbeitskräfte mit voller Beköstigung										
männlich										
14 b.u. 18 Jahre	60	1 918	-	369	49	497	866	-	5,3	820
18 b.u. 21 Jahre	158	1 810	-	494	57	464	958	0,1	6,0	899
zusammen	218	1 840	-	459	54	473	932	0,0	5,9	877
weiblich										
14 b.u. 18 Jahre	50	1 691	-	263	35	376	639	-	5,6	603
18 b.u. 21 Jahre	72	2 061	-	455	50	456	911	0,1	6,1	854
zusammen	122	1 909	-	376	44	423	799	0,0	6,0	751
2. Arbeitskräfte ohne Beköstigung oder mit Teilbeköstig.										
männlich										
14 b.u. 18 Jahre	10	(1 983)	-	(880)	(5)	(125)	(1 005)	(0,3)	(8,5)	(916)
18 b.u. 21 Jahre	17	(2 370)	-	(1 155)	(22)	(149)	(1 304)	(1,0)	(9,0)	(1 174)
zusammen	27	2 227	-	1 053	15	140	1 193	0,8	8,8	1 079
weiblich										
14 b.u. 18 Jahre	2	(898)	-	(415)	-	-	(415)	-	(8,9)	(378)
18 b.u. 21 Jahre	8	(1 310)	-	(677)	-	(23)	(700)	(0,2)	(9,7)	(631)
zusammen	10	(1 227)	-	(624)	-	(19)	(643)	(0,2)	(9,6)	(580)
Alle Arbeiter	1 707	2 018	-	740	59	454	1 194	0,2	6,6	1 113

Tabelle 3

noch: Durchschnittliche Jahresarbeitszeit und Jahresverdienste der Landarbeiter

. in Bayern

Arbeitergruppe	Er- fasste Ar- beiter	Durchschnittliche (r)								
		Bezahlte Arbeitsstunden		Brutto- barverdienst		Wert der Natural- lohnes	Gesamt- brutto- ver- dienst	Gesetzliche Abzüge v. Bruttoverdienst		Gesamt- netto- ver- dienst
		ins- gesamt	davon im Akkord- lohn	ins- gesamt	davon Sozial- u. sonst. Zulagen und Zu- schläge			Lohn- steuer- einschl. Not- opfer Berlin	Arbeit- nehmer- beiträge zur Sozial- vers.	
1	Anzahl	Std.	vH	DM	DM	DM	DM	vH	vH	DM
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
I. Arbeitskräfte in Hausgemeinschaft										
männl., ungelernt	470	1 968	-	414	50	477	891	0,1	6,2	835
" gelernt	2 283	2 256	-	540	62	516	1 056	0,1	5,9	994
" zusammen	2 753	2 207	-	518	60	510	1 028	0,1	5,9	966
weibl., ungelernt	246	1 903	-	310	38	409	719	0,0	5,3	681
" gelernt	1 375	2 270	-	392	47	449	841	0,0	5,5	794
" zusammen	1 621	2 214	-	379	46	444	823	0,0	5,5	777
II. Arbeitskräfte o. Beköstigung oder mit Teilbeköstig.										
männl., ungelernt	154	1 952	-	1 113	58	142	1 255	0,3	8,3	1 147
" gelernt	1 464	2 251	0,3	1 398	69	127	1 525	0,5	8,7	1 385
" zusammen	1 618	2 222	0,3	1 371	68	128	1 499	0,5	8,7	1 362
weibl., ungelernt	196	1 363	-	586	18	72	658	0,1	8,4	602
" gelernt	1 344	1 562	0,4	734	18	84	818	0,1	8,6	747
" zusammen	1 540	1 537	0,4	715	18	83	798	0,1	8,6	728
III. Facharbeiter mit Spezialausbildung u. Aufsichtskräfte										
1. männl. Facharb.	1 521	2 312	1,3	1 320	88	383	1 703	0,7	7,5	1 563
davon										
Vorarbeiter	170	2 558	-	1 460	77	375	1 835	0,8	7,8	1 677
Melker	643	2 258	3,0	1 183	102	417	1 600	0,6	7,0	1 479
Schäfer	81	2 564	-	1 037	94	797	1 834	0,4	6,3	1 710
Schweinemeister	31	2 743	-	1 525	105	382	1 907	1,0	8,4	1 729
Gutshandwerker	205	2 173	-	1 538	48	214	1 752	0,9	8,5	1 588
Spezialkräfte	246	2 342	0,2	1 540	88	264	1 804	0,8	8,2	1 643
Aufsichtskräfte	145	2 176	-	1 199	86	448	1 647	1,0	7,2	1 512
2. weibl. Facharb.	272	2 227	2,8	862	52	316	1 178	0,2	7,2	1 091
IV. Jugendl. Arbeitskräfte										
1. Arbeitskräfte mit voller Beköstigung										
männlich										
14 b.u. 18 Jahre	457	1 973	-	271	39	430	701	0,2	5,3	662
18 b.u. 21 Jahre	739	2 018	-	408	51	440	848	0,0	5,8	799
zusammen	1 196	2 001	-	356	46	436	792	0,1	5,6	747
weiblich										
14 b.u. 18 Jahre	352	2 053	-	242	36	384	626	0,0	5,6	591
18 b.u. 21 Jahre	444	2 166	-	337	46	402	739	0,0	5,6	697
zusammen	796	2 116	-	295	41	394	689	0,0	5,6	650
2. Arbeitskräfte o. Beköstigung oder mit Teilbeköstig.										
männlich										
14 b.u. 18 Jahre	51	1 377	0,3	598	20	55	653	0,6	9,1	590
18 b.u. 21 Jahre	116	2 009	0,5	1 130	55	72	1 202	1,4	9,4	1 073
zusammen	167	1 816	0,5	968	44	67	1 035	1,3	9,3	925
weiblich										
14 b.u. 18 Jahre	49	1 269	0,4	462	9	62	524	0,0	8,3	481
18 b.u. 21 Jahre	99	1 433	1,0	644	12	34	678	0,2	9,2	614
zusammen	148	1 379	0,8	584	11	43	627	0,2	9,0	570
Alle Arbeiter	11 632	2 092	0,3	732	53	342	1 074	0,3	7,1	995

Tabelle 3

noch: Durchschnittliche Jahresarbeitszeit und Jahresverdienste der Landarbeiterin Rheinland - Pfalz

Arbeitergruppe	Er- fasste Ar- beiter	Durchschnittliche (r)								
		Bezahlte Arbeitsstunden		Brutto- barverdienst		Wert des Natural- lohnes	Gesamt- brutto- ver- dienst	Gesetzliche Abzüge v. Bruttoverdienst		Gesamt- netto- ver- dienst
		ins- gesamt	davon im Akkord- lohn	ins- gesamt	davon Sozial- u. sonst. Zulagen und Zu- schläge			Lohn- steuer- einschl. Not- opfer Berlin	Arbeit- nehmer- beiträ- ge zur Sozial- vers.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I. Arbeitskräfte in Hausgemeinschaft										
männl., ungelernt	262	1 810	-	885	63	7	892	0,3	7,7	821
" gelernt	369	2 176	.	1 162	77	12	1 174	0,3	7,4	1 084
" zusammen	631	2 127	.	1 047	72	10	1 057	0,3	7,5	1 023
weibl., ungelernt	107	1 849	-	691	46	1	692	0,1	7,5	640
" gelernt	92	2 233	-	854	60	1	855	0,1	7,8	787
" zusammen	199	2 027	-	767	53	1	768	0,1	7,7	708
II. Arbeitskräfte ohne Beköstigung oder mit Teilbeköstig.										
männl., ungelernt	132	1 782	0,7	1 161	74	78	1 239	0,9	7,8	1 131
" gelernt	340	2 201	1,2	1 552	50	101	1 653	0,8	8,2	1 503
" zusammen	472	2 083	1,1	1 443	57	95	1 538	0,8	8,1	1 399
weibl., ungelernt	128	1 069	1,7	483	17	9	492	0,1	7,9	453
" gelernt	111	1 393	0,9	651	25	10	661	0,1	8,7	603
" zusammen	239	1 220	1,2	561	21	9	570	0,1	8,3	523
III. Facharbeiter mit Spezialausbildung u. Aufsichtskräfte										
1. männl. Facharb.	326	2 114	0,3	1 653	110	179	1 832	1,2	7,7	1 670
davon										
Vorarbeiter	35	2 324	0,3	1 716	112	157	1 873	1,2	8,2	1 696
Melker	122	2 139	0,2	1 573	126	286	1 865	0,8	6,8	1 724
Schäfer	8	(1 732)	-	(1 067)	(93)	(217)	(1 284)	(0,0)	(7,0)	(1 191)
Schweinemeister	11	(2 487)	-	(1 752)	(220)	(273)	(2 025)	(0,7)	(7,3)	(1 863)
Gutshandwerker	34	1 796	1,2	1 565	36	135	1 700	1,3	8,7	1 531
Spezialkräfte	59	1 907	0,4	1 582	101	97	1 679	1,4	8,5	1 512
Aufsichtskräfte	57	2 236	-	1 963	112	54	2 017	1,7	8,3	1 815
2. weibl. Facharb.	1	(1 077)	-	(646)	-	-	(646)	-	(7,9)	(595)
IV. Jugendl. Arbeits- kräfte										
1. Arbeitskräfte mit voller Beköstigung										
männlich										
14 b.u. 18 Jahre	105	1 937	-	673	48	3	676	0,0	7,1	628
18 b.u. 21 Jahre	219	1 858	-	843	45	.	843	0,3	8,0	773
zusammen	324	1 883	-	788	46	1	789	0,2	7,8	726
weiblich										
14 b.u. 18 Jahre	72	1 918	-	593	41	0,0	593	0,0	7,5	548
18 b.u. 21 Jahre	92	2 000	-	708	53	1	709	0,1	7,9	652
zusammen	164	1 964	-	658	48	0,0	658	0,0	7,8	606
2. Arbeitskräfte ohne Beköstigung oder mit Teilbeköstig.										
männlich										
14 b.u. 18 Jahre	25	1 990	-	748	29	0,0	748	0,7	10,0	668
18 b.u. 21 Jahre	45	1 676	0,3	976	29	51	1 027	1,3	8,9	922
zusammen	70	1 788	0,2	895	29	33	928	1,1	9,2	831
weiblich										
14 b.u. 18 Jahre	43	1 073	0,1	415	12	1	416	0,1	9,7	375
18 b.u. 21 Jahre	46	1 183	3,8	562	9	9	571	0,6	9,4	514
zusammen	89	1 130	2,1	491	11	5	496	0,4	9,5	447
Alle Arbeiter	2 515	1 911	0,4	1 049	59	46	1 095	0,6	7,9	1 001

Tabelle 3

noch: Durchschnittliche Jahresarbeitszeit und Jahresverdienste der Landarbeiter
in Württemberg-Hohenzollern

Arbeitergruppe	Er- fasste Ar- beiter	Durchschnittliche (r)								
		Bezahlte Arbeitsstunden		Brutto- barverdienst		Wert des Natural- lohnes	Gesamt- brutto- ver- dienst	Gesetzliche Abzüge v. Bruttoverdienst		Gesamt- netto- ver- dienst
		ins- gesamt	davon im Akkord- lohn	ins- gesamt	davon Sozial- u. sonst. Zulagen und Zu- schläge			Lohn- steuer- einschl. Not- opfer Berlin	Arbeit- nehmer- beiträge zur Sozial- vers.	
1	Anzahl	Std.	vH	DM	DM	DM	DM	vH	vH	DM
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
I. Arbeitskräfte in Haugemeinschaft										
männl., ungelernt	19	(3 388)	-	(773)	(10)	(714)	(1 487)	-	(6,2)	(1 395)
" gelernt	101	3 544	-	945	33	712	1 657	0,0	6,4	1 551
" zusammen	120	3 519	-	917	29	713	1 630	0,0	6,4	1 527
weibl., ungelernt	15	(2 967)	-	(724)	(10)	(624)	(1 348)	-	(6,2)	(1 265)
" gelernt	43	3 519	-	685	37	624	1 309	-	6,1	1 229
" zusammen	58	3 376	-	695	30	624	1 319	-	6,1	1 238
II. Arbeitskräfte ohne Beköstigung oder mit Teilbeköstig.										
männl., ungelernt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
" gelernt	5	(2 717)	-	(1 822)	(235)	(558)	(2 380)	(0,5)	(6,4)	(2 216)
" zusammen	5	(2 717)	-	(1 822)	(235)	(558)	(2 380)	(0,5)	(6,4)	(2 216)
weibl., ungelernt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
" gelernt	2	(3 440)	-	(480)	-	(692)	(1 172)	-	-	(1 172)
" zusammen	2	(3 440)	-	(480)	-	(692)	(1 172)	-	-	(1 172)
III. Facharbeiter mit Spezialausbildung u. Aufsichtskräfte										
1. männl. Facharb.	57	3 241	-	1 633	63	758	2 391	0,5	6,3	2 230
davon										
Vorarbeiter	14	(3 292)	-	(2 005)	(110)	(715)	(2 720)	(1,3)	(7,1)	(2 492)
Melker	17	(3 314)	-	(1 679)	(75)	(884)	(2 563)	(0,1)	(5,9)	(2 409)
Schäfer	10	(3 392)	-	(1 331)	(36)	(777)	(2 108)	(0,0)	(5,7)	(1 988)
Schweinemeister	2	(3 251)	-	(931)	(58)	(714)	(1 645)	-	(6,1)	(1 544)
Gutshandwerker	4	(2 815)	-	(1 790)	(49)	(609)	(2 399)	-	(5,5)	(2 267)
Spezialkräfte	5	(2 894)	-	(1 389)	-	(601)	(1 990)	(0,1)	(6,8)	(1 852)
Aufsichtskräfte	5	(3 233)	-	(1 440)	(23)	(704)	(2 144)	(0,6)	(6,2)	(1 998)
2. weibl. Facharb.	5	(3 386)	-	(1 143)	-	(624)	(1 767)	-	(6,8)	(1 646)
IV. Jugendl. Arbeits- kräfte										
1. Arbeitskräfte mit voller Beköstigung										
männlich										
14 b.u. 18 Jahre	14	(3 313)	-	(621)	(28)	(714)	(1 335)	-	(6,4)	(1 250)
18 b.u. 21 Jahre	6	(3 625)	-	(828)	(38)	(714)	(1 542)	-	(6,0)	(1 450)
zusammen	20	3 407	-	683	31	714	1 397	-	6,3	1 310
weiblich										
14 b.u. 18 Jahre	12	(3 443)	-	(429)	(25)	(624)	(1 053)	-	(5,4)	(997)
18 b.u. 21 Jahre	12	(3 167)	-	(537)	(17)	(624)	(1 161)	(0,1)	(5,5)	(1 096)
zusammen	24	3 305	-	483	21	624	1 107	0,0	5,4	1 047
2. Arbeitskräfte ohne Beköstigung oder mit Teilbeköstig.										
männlich										
14 b.u. 18 Jahre	1	(2 940)	-	(534)	(34)	-	(534)	-	(6,3)	(500)
18 b.u. 21 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	1	(2 940)	-	(534)	(34)	-	(534)	-	(6,3)	(500)
weiblich										
14 b.u. 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 b.u. 21 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Alle Arbeiter	292	3 393	-	976	38	690	1 666	0,2	6,2	1 560

Durchschnittliche Jahresarbeitszeit und Jahresverdienste der Landarbeiter

nach Jahresarbeitszeitgruppen und Ländern

I. Arbeitskräfte in Hausgemeinschaft (von 21 und mehr Jahren)

Land	unter 2000 Stunden				2000 bis 2250 Stunden				2250 bis 2500 Stunden				2500 bis 2750 Stunden				2750 und mehr Stunden			
	Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)		
		Jahres- arbeits- zeit	Brutto- Jahres- verdienst	Netto- Jahres- verdienst		Jahres- arbeits- zeit	Brutto- Jahres- verdienst	Netto- Jahres- verdienst		Jahres- arbeits- zeit	Brutto- Jahres- verdienst	Netto- Jahres- verdienst		Jahres- arbeits- zeit	Brutto- Jahres- verdienst	Netto- Jahres- verdienst		Jahres- arbeits- zeit	Brutto- Jahres- verdienst	Netto- Jahres- verdienst
1. Männliche Arbeitskräfte (Knechte)																				
a) Ungelernte																				
SchH	21	884	431	399	3	2 151	1 022	950					3	2 583	1 256	1 172	14	3 160	1 552	1 439
Ndea	81	992	497	463	2	2 140	930	858	10	2 369	1 309	1 223	16	2 639	1 409	1 305	45	3 132	1 484	1 383
NrhW	1	605	2 007	1 924	1	2 160	1 125	1 083	4	2 372	1 354	1 293	51	2 654	1 483	1 389	122	3 116	1 572	1 471
Hees	92	993	488	456	4	2 117	933	873	8	2 383	1 275	1 179	11	2 626	1 562	1 461	76	3 119	1 482	1 388
WttB	30	993	550	518	1	2 064	1 604	1 471	7	2 367	1 427	1 329					22	2 862	1 468	1 380
Bay	226	895	412	387	17	2 133	1 001	939	40	2 377	1 330	1 238	28	2 605	1 387	1 293	159	3 261	1 366	1 279
RhPf	144	1 028	496	458	16	2 102	1 158	1 072	12	2 371	1 153	1 065	20	2 649	1 392	1 273	64	3 079	1 487	1 364
WttH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2 604	2 708	1 864	18	3 431	1 458	1 369
b) Gelernte																				
SchH	110	1 104	580	536	12	2 161	1 177	1 087	17	2 332	1 427	1 316	25	2 612	1 652	1 522	107	3 203	1 703	1 577
Ndea	261	1 052	605	563	47	2 104	1 129	1 055	48	2 382	1 326	1 238	86	2 642	1 584	1 479	293	3 105	1 677	1 564
NrhW	4	1 390	1 353	1 282	4	2 131	1 492	1 407	9	2 368	1 741	1 630	98	2 650	1 771	1 659	468	3 089	1 737	1 627
Hees	219	1 022	562	525	40	2 113	1 168	1 089	34	2 393	1 365	1 274	43	2 647	1 636	1 536	306	3 112	1 692	1 581
WttB	224	1 082	625	585	13	2 122	1 284	1 197	27	2 368	1 503	1 410	22	2 627	1 934	1 825	258	2 881	1 680	1 577
Bay	924	1 029	493	464	89	2 118	1 014	951	114	2 383	1 187	1 115	155	2 628	1 398	1 311	1 001	3 328	1 513	1 423
RhPf	141	1 057	581	538	17	2 102	1 066	976	30	2 376	1 368	1 262	21	2 662	1 646	1 525	160	3 075	1 609	1 485
WttH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2 612	1 853	1 732	98	3 572	1 651	1 546
c) Zusammen																				
SchH	131	1 069	556	514	15	2 159	1 145	1 059	17	2 332	1 427	1 316	28	2 609	1 610	1 485	121	3 198	1 685	1 561
Ndea	342	1 038	579	540	49	2 106	1 121	1 047	58	2 380	1 323	1 236	102	2 642	1 557	1 452	338	3 109	1 651	1 540
NrhW	5	1 433	1 484	1 410	5	2 137	1 419	1 342	13	2 369	1 622	1 526	149	2 652	1 672	1 566	599	3 095	1 703	1 595
Hees	311	1 014	540	504	44	2 114	1 147	1 069	42	2 392	1 348	1 256	54	2 643	1 621	1 521	382	3 113	1 651	1 543
WttB	254	1 072	616	577	14	2 118	1 307	1 217	34	2 368	1 487	1 394	22	2 627	1 934	1 825	280	2 880	1 664	1 562
Bay	1 150	1 002	477	449	106	2 120	1 012	949	154	2 382	1 224	1 147	183	2 624	1 393	1 308	1 160	3 319	1 493	1 404
RhPf	285	1 042	538	498	33	2 102	1 111	1 023	48	2 374	1 287	1 188	41	2 656	1 522	1 402	224	3 076	1 574	1 450
WttH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	2 610	1 892	1 765	116	3 551	1 621	1 518
2. Weibliche Arbeitskräfte (Mägde)																				
a) Ungelernte																				
SchH	13	1 139	436	402	1	2 160	836	764	6	2 380	902	826	2	2 564	1 161	1 062	8	3 131	1 182	1 083
Ndea	43	980	410	382	5	2 067	851	781	6	2 409	1 106	1 026	7	2 626	1 197	1 114	26	3 097	1 143	1 061
NrhW	2	1 056	1 145	1 094	1	2 177	1 199	1 129	4	2 333	1 246	1 166	24	2 670	1 270	1 177	78	3 270	1 277	1 193
Hees	35	1 100	453	422	9	2 080	847	791	6	2 384	855	799	3	2 648	900	836	46	3 177	1 231	1 148
WttB	12	1 024	508	477					1	2 400	1 116	1 058					12	2 889	1 480	1 395
Bay	126	893	382	362	16	2 103	829	788	15	2 391	994	938	9	2 579	1 150	1 096	80	3 287	1 128	1 066
RhPf	56	1 020	400	370	7	2 121	662	614	2	2 351	873	812	13	2 634	979	913	29	2 997	1 122	1 031
WttH	2	1 215	1 020	983	1	2 160	1 236	1 164	-	-	-	-	2	2 604	1 658	1 543	10	3 470	1 362	1 276
b) Gelernte																				
SchH	48	1 002	422	393	3	2 112	815	756	6	2 391	949	887	4	2 588	1 124	1 045	27	3 324	1 281	1 185
Ndea	123	982	436	407	28	2 110	827	773	23	2 378	1 031	961	25	2 611	1 247	1 158	145	3 172	1 291	1 206
NrhW	7	1 548	1 164	1 080					10	2 408	1 289	1 217	25	2 651	1 349	1 260	287	3 214	1 379	1 287
Hees	78	1 108	502	469	12	2 131	957	895	9	2 380	1 123	1 045	16	2 627	1 180	1 098	101	3 257	1 294	1 208
WttB	81	1 084	538	506	5	2 121	989	930	13	2 361	1 171	1 103	3	2 530	1 147	1 078	107	2 892	1 340	1 263
Bay	551	1 002	416	394	56	2 123	853	807	84	2 375	966	912	96	2 626	1 121	1 056	588	3 400	1 175	1 109
RhPf	32	1 070	451	415	6	2 139	755	692	4	2 407	800	739	10	2 689	1 200	1 102	40	3 046	1 113	1 025
WttH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	3 519	1 309	1 229
c) Zusammen																				
SchH	61	1 031	425	395	4	2 124	820	758	12	2 385	926	856	6	2 580	1 136	1 051	35	3 280	1 259	1 162
Ndea	166	982	429	401	33	2 103	831	774	29	2 384	1 047	975	32	2 614	1 236	1 148	171	3 161	1 269	1 184
NrhW	9	1 439	1 160	1 083	1	2 177	1 199	1 129	14	2 386	1 277	1 202	49	2 660	1 311	1 219	365	3 206	1 357	1 267
Hees	113	1 106	487	454	21	2 109	910	850	15	2 382	1 016	947	19	2 630	1 135	1 057	147	3 232	1 274	1 189
WttB	93	1 076	534	502	5	2 121	989	930	14	2 363	1 167	1 097	3	2 530	1 147	1 078	119	2 891	1 354	1 276
Bay	677	981	410	388	72	2 118	847	803	99	2 377	970	916	105	2 622	1 124	1 059	668	3 386	1 169	1 104
RhPf	88	1 038	419	387	13	2 129	705	650	6	2 389	824	763	23	2 658	1 075	995	69	3 025	1 117	1 028
WttH	2	1 215	1 020	983	1	2 160	1 236	1 164	-	-	-	-	2	2 604	1 658	1 543	53	3 519	1 319	1 238

Anmerkung:

Die für weniger als 20 erfasste Arbeiter errechneten Durchschnitte sind in dieser Übersicht aus technischen Gründen nicht in Klammern gesetzt worden. Auf die Anmerkung Seite 8 wird hingewiesen.

noch: Durchschnittliche Jahresarbeitszeit und Jahresverdienste der Landarbeiter

nach Jahresarbeitszeitgruppen und Ländern

II. Arbeitskräfte ohne Beköstigung oder mit Teilbeköstigung (von 21 und mehr Jahren)

Land	unter 2000 Stunden				2000 bis 2250 Stunden				2250 bis 2500 Stunden				2500 bis 2750 Stunden				2750 und mehr Stunden				
	Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			
		Jahres- arbeits- zeit	Brutto- Jahres- verdienst	Netto- Jahres- verdienst		Jahres- arbeits- zeit	Brutto- Jahres- verdienst	Netto- Jahres- verdienst		Jahres- arbeits- zeit	Brutto- Jahres- verdienst	Netto- Jahres- verdienst		Jahres- arbeits- zeit	Brutto- Jahres- verdienst	Netto- Jahres- verdienst					
																		Std.	DM	DM	Std.
1. Männliche Arbeitskräfte (Landarbeiter)																					
a) Ungelernte																					
SchH	15	1 339	1 003	924	-	-	-	-	3	2 358	1 449	1 307	3	2 673	1 771	1 589	9	3 054	2 218	2 021	
Ndsa	9	964	579	527	2	2 221	1 351	1 283	6	2 345	1 561	1 457	4	2 613	1 859	1 727	6	3 032	2 040	1 855	
NrhW	5	1 674	1 358	1 307	5	2 103	1 702	1 580	-	-	-	-	22	2 636	2 252	2 060	30	3 110	1 589	1 465	
Hess	34	1 184	755	689	4	2 112	1 552	1 250	13	2 388	1 483	1 344	9	2 631	1 861	1 714	16	3 013	1 924	1 772	
WttB	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2 648	1 323	1 264	2	2 850	1 654	1 704	
Bay	65	1 085	678	618	12	2 171	1 319	1 216	27	2 364	1 668	1 529	27	2 631	1 737	1 580	23	3 024	1 804	1 650	
RhPf	70	879	696	634	3	2 145	1 449	1 309	8	2 410	1 668	1 518	15	2 652	2 036	1 869	36	2 992	1 851	1 690	
WttH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
b) Gelernte																					
SchH	122	1 150	880	809	28	2 135	1 754	1 615	68	2 397	2 085	1 927	206	2 642	2 213	2 044	89	3 012	2 366	2 184	
Ndsa	222	1 281	944	857	54	2 163	1 611	1 471	140	2 398	1 872	1 697	276	2 624	2 067	1 880	188	2 996	2 201	2 012	
NrhW	12	1 804	1 494	1 367	23	2 161	1 871	1 738	71	2 384	2 002	1 863	203	2 645	2 315	2 156	325	2 992	2 217	2 062	
Hess	197	1 128	903	826	48	2 138	1 767	1 622	97	2 405	1 983	1 815	193	2 635	2 139	1 952	319	2 997	2 169	1 990	
WttB	45	1 023	719	654	6	2 122	1 741	1 554	18	2 400	2 187	1 982	26	2 686	2 069	1 882	56	2 930	2 055	1 882	
Bay	454	1 136	741	673	70	2 121	1 449	1 313	139	2 394	1 659	1 505	329	2 627	1 836	1 665	472	3 038	2 033	1 849	
RhPf	118	1 158	901	820	13	2 118	1 569	1 438	28	2 372	1 750	1 578	66	2 622	2 040	1 858	115	2 998	2 189	1 990	
WttH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2 567	1 570	1 450	3	2 818	2 919	2 726	
c) Zusammen																					
SchH	137	1 171	893	821	28	2 135	1 754	1 615	71	2 396	2 058	1 901	209	2 643	2 206	2 038	98	3 016	2 352	2 170	
Ndsa	231	1 269	929	844	56	2 165	1 602	1 464	146	2 396	1 860	1 687	280	2 624	2 064	1 878	194	2 997	2 196	2 007	
NrhW	17	1 765	1 454	1 349	28	2 150	1 841	1 710	71	2 384	2 002	1 863	225	2 644	2 308	2 146	355	3 002	2 164	2 011	
Hess	231	1 136	881	806	52	2 136	1 735	1 594	110	2 403	1 924	1 760	202	2 635	2 126	1 941	335	2 997	2 157	1 980	
WttB	45	1 023	719	654	6	2 122	1 741	1 554	18	2 400	2 187	1 982	27	2 684	2 041	1 860	58	2 927	2 048	1 876	
Bay	519	1 130	733	666	82	2 128	1 430	1 298	166	2 389	1 661	1 509	356	2 627	1 829	1 658	495	3 037	2 023	1 840	
RhPf	188	1 054	825	750	16	2 123	1 546	1 414	36	2 380	1 732	1 565	81	2 628	2 040	1 860	151	2 997	2 108	1 919	
WttH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2 567	1 570	1 450	3	2 818	2 919	2 726	
2. Weibliche Arbeitskräfte (Landarbeiterinnen)																					
a) Ungelernte																					
SchH	92	1 012	532	494	3	2 086	961	867	1	2 480	1 018	926	1	2 500	1 162	1 042	3	3 433	1 145	1 065	
Ndsa	15	626	318	302	3	2 073	771	679	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
NrhW	5	1 535	970	908	1	2 237	1 452	1 343	1	2 448	1 341	1 262	2	2 570	1 268	1 137	12	3 131	1 221	1 115	
Hess	54	842	419	391	5	2 124	907	820	6	2 381	1 135	1 019	2	2 646	1 550	1 437	4	3 030	1 060	959	
WttB	23	686	375	353	-	-	-	-	1	2 370	1 291	1 189	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bay	151	971	490	446	9	2 119	1 096	1 005	10	2 347	1 323	1 224	9	2 653	1 292	1 175	17	3 185	1 191	1 104	
RhPf	107	769	374	342	5	2 126	979	908	4	2 409	1 154	1 058	6	2 634	1 338	1 252	6	3 075	912	852	
WttH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
b) Gelernte																					
SchH	37	922	444	403	-	-	-	-	2	2 289	790	735	1	2 682	1 275	1 152	3	3 369	1 291	1 186	
Ndsa	703	778	421	393	24	2 099	1 084	979	16	2 371	1 188	1 078	8	2 623	1 201	1 102	3	3 199	1 536	1 427	
NrhW	25	1 258	733	695	6	2 128	1 211	1 126	10	2 366	1 394	1 303	12	2 656	1 637	1 524	2	3 010	1 130	1 035	
Hess	285	937	482	445	20	2 089	964	880	20	2 391	1 155	1 052	18	2 608	1 289	1 184	38	3 020	1 300	1 200	
WttB	93	1 162	609	556	6	2 164	989	897	11	2 401	1 352	1 233	7	2 627	1 388	1 278	5	2 840	1 260	1 166	
Bay	907	1 091	579	530	98	2 113	1 094	1 000	120	2 386	1 253	1 143	109	2 613	1 375	1 252	110	3 018	1 512	1 380	
RhPf	86	1 036	498	455	7	2 107	1 076	966	5	2 458	1 056	957	3	2 603	1 170	1 069	10	3 072	1 425	1 301	
WttH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3 440	1 172	1 172
c) Zusammen																					
SchH	129	987	506	468	3	2 086	961	867	3	2 353	866	798	2	2 591	1 219	1 097	6	3 401	1 218	1 126	
Ndsa	718	775	419	391	27	2 096	1 049	946	16	2 371	1 188	1 078	8	2 623	1 201	1 102	3	3 193	1 536	1 427	
NrhW	30	1 304	773	730	7	2 143	1 245	1 157	11	2 373	1 389	1 299	14	2 644	1 584	1 469	40	3 047	1 157	1 059	
Hess	339	922	472	436	25	2 096	953	868	26	2 388	1 151	1 044	20	2 612	1 315	1 209	42	3 018	1 277	1 177	
WttB	116	1 067	563	515	6	2 164	989	897	12	2 398	1 347	1 229	7	2 627	1 388	1 278	5	2 840	1 260	1 166	
Bay	1 058	1 074	567	518	107	2 113	1 094	1 000	130	2 383	1 259	1 149	118	2 616	1 369	1 246	127	3 041	1 469	1 343	
RhPf	193	888	429	392	12	2 115	1 035	942	9	2 437	1 100	1 002	9	2 624	1 282	1 191	16	3 073	1 233	1 133	
WttH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3 440	1 172	1 172

Anmerkung:

Die für weniger als 20. erfasste Arbeiter errechneten Durchschnitte sind in dieser Übersicht aus technischen Gründen nicht in Klammern gesetzt worden. Auf die Anmerkung Seite 8 wird hingewiesen.

Tabelle 4

noch: Durchschnittliche Jahresarbeitszeit und Jahresverdienste der Landarbeiter

nach Jahresarbeitszeitgruppen und Ländern

III. Facharbeiter mit Spezialausbildung und Aufsichtskräfte

Land	unter 2000 Stunden				2000 bis 2250 Stunden				2250 bis 2500 Stunden				2500 bis 2750 Stunden				2750 und mehr Stunden			
	Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)		
		Jahres- arbeits- zeit	Brutto- Jahres- verdienst	Netto- Jahres- verdienst		Jahres- arbeits- zeit	Brutto- Jahres- verdienst	Netto- Jahres- verdienst		Jahres- arbeits- zeit	Brutto- Jahres- verdienst	Netto- Jahres- verdienst		Jahres- arbeits- zeit	Brutto- Jahres- verdienst	Netto- Jahres- verdienst				
																		Std.	DM	DM
1. Männliche Facharbeiter																				
a) Vorarbeiter																				
SchH	2	1 778	1 821	1 681	-	-	-	-	1	2 430	3 635	3 273	4	2 647	2 627	2 463	5	3 215	2 522	2 312
Ndsa	1	1 960	1 122	1 037	1	2 147	1 565	1 410	4	2 399	2 486	2 264	9	2 668	2 466	2 225	9	3 049	2 430	2 255
NrhW	3	1 716	1 866	1 684	2	2 157	3 368	3 240	10	2 424	2 153	2 003	27	2 617	2 286	2 126	81	3 148	2 440	2 274
Hess	4	1 423	1 222	1 114	3	2 156	1 584	1 446	2	2 443	2 254	2 105	6	2 579	2 315	2 108	16	3 051	2 364	2 172
WttB	3	941	866	804	-	-	-	-	2	2 330	1 544	1 445	-	-	-	-	3	2 837	2 095	1 973
Bay	34	1 165	768	697	13	2 084	1 609	1 440	14	2 406	1 999	1 812	25	2 624	1 944	1 786	84	3 201	2 243	2 055
RhPf	10	973	862	777	4	2 107	1 278	1 121	-	-	-	-	3	2 669	2 348	2 122	18	3 066	2 487	2 264
WttH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	3 292	2 720	2 492
b) Melker																				
SchH	21	1 042	718	658	3	2 168	1 415	1 293	2	2 441	3 124	2 827	6	2 684	2 295	2 128	22	3 413	3 085	2 837
Ndsa	44	1 087	829	764	4	2 130	1 731	1 619	7	2 353	2 505	2 327	9	2 707	2 746	2 537	72	3 384	3 556	3 228
NrhW	2	1 338	1 387	1 330	3	2 136	2 197	2 039	4	2 404	2 936	2 813	35	2 663	3 018	2 825	283	3 232	3 063	2 860
Hess	44	1 135	960	894	5	2 132	1 649	1 533	6	2 392	2 377	2 140	11	2 611	3 228	2 953	94	3 218	3 222	2 988
WttB	22	1 305	950	888	-	-	-	-	3	2 425	1 879	1 726	2	2 678	2 795	2 576	54	2 960	2 801	2 681
Bay	267	1 132	799	741	25	2 153	1 587	1 476	34	2 385	1 658	1 521	37	2 618	2 005	1 855	280	3 279	2 304	2 127
RhPf	54	1 120	970	904	6	2 120	1 763	1 624	-	-	-	-	13	2 654	2 593	2 374	49	3 126	2 669	2 465
WttH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	3 314	2 564	2 409
c) Schäfer																				
SchH	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2 400	2 083	1 949	1	2 643	2 804	2 556	1	2 990	2 042	1 893
Ndsa	2	684	360	339	2	2 109	2 006	1 858	-	-	-	-	6	2 631	2 781	2 600	21	3 242	2 779	2 584
NrhW	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2 450	4 281	4 057	-	-	-	-	14	3 089	2 778	2 649
Hess	1	1 752	1 941	1 882	-	-	-	-	4	2 384	2 662	2 518	2	2 647	2 073	1 934	19	3 092	2 693	2 517
WttB	3	1 372	910	842	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2 720	2 543	2 453	8	3 034	2 066	1 928
Bay	19	1 279	729	681	3	2 057	2 068	1 962	8	2 416	1 668	1 526	11	2 614	2 592	2 428	40	3 228	2 167	2 019
RhPf	5	1 044	765	713	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2 890	2 150	1 988
WttH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2 716	2 849	2 734	9	3 468	2 025	1 905
d) Schweinemeister																				
SchH	2	1 249	971	906	-	-	-	-	1	2 250	1 682	1 534	1	2 507	1 958	1 764	9	3 315	3 017	2 768
Ndsa	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2 621	1 948	1 754	16	3 310	2 670	2 436
NrhW	1	1 806	2 634	2 402	-	-	-	-	1	2 400	1 117	1 117	1	2 681	2 451	2 314	12	3 071	2 705	2 537
Hess	6	1 356	1 251	1 157	1	2 182	1 872	1 698	1	2 447	1 659	1 580	11	2 679	2 615	2 433	23	3 066	2 456	2 257
WttB	2	1 217	729	674	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2 935	2 008	1 858
Bay	5	843	679	619	1	2 177	1 023	957	-	-	-	-	3	2 633	1 975	1 764	22	3 216	2 217	2 012
RhPf	3	1 328	1 229	1 160	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2 507	1 926	1 744	5	3 171	2 561	2 356
WttH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2 624	1 769	1 654	1	3 878	1 521	1 434
e) Gutshandwerker																				
SchH	15	1 037	989	933	2	2 164	2 684	2 482	6	2 421	2 613	2 555	25	2 632	2 535	2 306	7	2 902	2 643	2 430
Ndsa	5	1 194	1 125	1 035	2	2 179	1 897	1 707	12	2 374	2 376	2 180	19	2 649	2 707	2 437	6	2 816	2 462	2 226
NrhW	1	1 996	881	821	2	2 204	2 108	2 060	3	2 402	2 577	2 385	14	2 676	2 609	2 410	8	2 863	3 132	2 876
Hess	25	1 158	1 123	1 022	5	2 132	1 821	1 720	12	2 408	2 289	2 088	31	2 635	2 341	2 100	29	2 908	2 496	2 275
WttB	10	1 114	948	887	-	-	-	-	1	2 384	2 275	2 061	2	2 633	2 104	1 875	12	2 883	2 262	2 073
Bay	65	1 104	935	844	14	2 110	1 662	1 497	25	2 381	1 940	1 762	38	2 637	2 203	1 996	63	2 929	2 269	2 061
RhPf	18	859	840	748	1	2 146	1 522	1 348	-	-	-	-	4	2 618	2 466	2 260	11	2 999	2 845	2 565
WttH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2 610	2 364	2 196	2	3 020	2 434	2 338
f) Spezialkräfte																				
SchH	18	1 325	1 024	945	1	2 075	1 253	1 129	4	2 414	2 068	1 883	26	2 661	2 501	2 268	33	2 967	2 549	2 355
Ndsa	19	1 258	1 066	964	1	2 207	1 948	1 683	17	2 437	2 085	1 879	31	2 615	2 203	1 996	40	2 935	2 434	2 198
NrhW	2	1 968	1 899	1 786	-	-	-	-	5	2 390	2 309	2 131	18	2 666	2 647	2 454	49	3 014	2 614	2 430
Hess	20	1 182	914	845	3	2 101	1 465	1 341	15	2 394	2 197	2 002	37	2 667	2 378	2 157	57	2 971	2 416	2 216
WttB	9	922	584	541	2	2 172	1 369	1 244	2	2 388	1 915	1 720	-	-	-	-	16	2 914	2 203	2 040
Bay	67	1 170	856	779	12	2 118	1 660	1 502	21	2 378	1 992	1 807	44	2 640	2 085	1 907	102	3 003	2 283	2 079
RhPf	25	711	666	600	1	2 155	1 311	1 135	6	2 382	2 008	1 837	7	2 639	2 528	2 250	20	2 993	2 518	2 263
WttH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2 604	1 728	1 599	3	3 087	2 165	2 021

Anmerkung:

Die für weniger als 20 erfasste Arbeiter errechneten Durchschnitte sind in dieser Übersicht aus technischen Gründen nicht in Klammern gesetzt worden. Auf die Anmerkung Seite 8 wird hingewiesen.

Tabelle 4

noch: Durchschnittliche Jahresarbeitszeit und Jahresverdienste der Landarbeiter

nach Jahresarbeitszeitgruppen und Ländern

noch: III. Facharbeiter mit Spezialausbildung und Aufsichtskräfte

Land	unter 2000 Stunden				2000 bis 2250 Stunden				2250 bis 2500 Stunden				2500 bis 2750 Stunden				2750 und mehr Stunden			
	Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)		
		Jahres- arbeits- zeit	Brutto- Jahres- verdienst	Netto- Jahres- verdienst		Jahres- arbeits- zeit	Brutto- Jahres- verdienst	Netto- Jahres- verdienst		Jahres- arbeits- zeit	Brutto- Jahres- verdienst	Netto- Jahres- verdienst		Jahres- arbeits- zeit	Brutto- Jahres- verdienst	Netto- Jahres- verdienst		Jahres- arbeits- zeit	Brutto- Jahres- verdienst	Netto- Jahres- verdienst
g) Aufsichtskräfte																				
SchH	1	900	622	566	1	2 230	1 827	1 806	5	2 320	1 646	1 514	6	2 704	2 836	2 617	6	3 275	2 689	2 454
Ndsa	3	733	403	371	3	2 126	1 699	1 585	4	2 388	2 381	2 208	12	2 668	2 537	2 298	20	3 059	2 555	2 296
NrhW	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	2 656	2 525	2 303	12	3 121	2 650	2 489
Hess	8	1 032	1 045	946	-	-	-	-	2	2 380	2 256	2 071	10	2 667	2 526	2 111	22	3 025	2 579	2 370
WttB	9	1 284	1 162	1 091	-	-	-	-	2	2 406	1 818	1 657	8	-	-	-	13	2 896	2 309	2 148
Bay	62	1 039	743	677	3	2 133	1 756	1 615	6	2 378	2 346	2 162	13	2 635	2 361	2 168	67	3 216	2 340	2 152
RhPf	17	1 016	699	631	5	2 078	1 593	1 383	4	2 400	2 659	2 471	5	2 630	2 408	2 148	26	3 135	2 775	2 508
WttH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2 614	2 479	2 335	3	3 646	1 920	1 774
h) männliche Facharbeiter zusammen																				
SchH	59	1 157	925	857	7	2 162	1 813	1 683	20	2 387	2 353	2 151	69	2 653	2 528	2 308	83	3 155	2 752	2 533
Ndsa	73	1 123	881	808	13	2 141	1 795	1 650	44	2 399	2 295	2 097	88	2 645	2 474	2 247	184	3 194	2 947	2 680
NrhW	9	1 729	1 743	1 612	7	2 161	2 506	2 388	23	2 411	2 471	2 311	103	2 653	2 662	2 475	459	3 176	2 877	2 686
Hess	108	1 170	1 030	949	17	2 134	1 669	1 548	42	2 400	2 286	2 093	108	2 648	2 464	2 239	260	3 080	2 751	2 538
WttB	57	1 189	907	847	2	2 173	1 369	1 244	10	2 391	1 847	1 688	5	2 669	2 469	2 271	108	2 938	2 505	2 328
Bay	519	1 127	811	745	71	2 121	1 638	1 497	108	2 387	1 871	1 706	171	2 630	2 125	1 949	652	3 181	2 281	2 096
RhPf	132	984	850	786	17	2 108	1 617	1 455	10	2 389	2 299	2 091	35	2 632	2 461	2 228	132	3 085	2 641	2 409
WttH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	2 624	2 220	2 081	49	3 342	2 419	2 255
2. Weibliche Facharbeiter																				
SchH	1	1 830	848	775	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4 704	1 538	1 434
Ndsa	2	1 349	712	667	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	390	-	-
NrhW	9	1 431	1 015	945	4	2 110	1 231	1 097	1	2 310	1 574	1 490	2	2 635	1 522	1 390	9	3 086	1 559	1 465
Hess	1	531	207	194	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	3 256	1 620	1 498
WttB	1	932	569	534	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	2 900	1 467	1 361
Bay	105	1 034	602	561	14	2 125	1 359	1 245	22	2 386	1 372	1 267	21	2 632	1 403	1 290	110	3 270	1 623	1 503
RhPf	1	1 077	646	595	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WttH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	3 386	1 767	1 646

Anmerkung:

Die für weniger als 20 erfasste Arbeiter errechneten Durchschnitte sind in dieser Übersicht aus technischen Gründen nicht in Klammern gesetzt worden. Auf die Anmerkung Seite 8 wird hingewiesen..

Land	unter 2000 Stunden						2000 bis 2250 Stunden						2250 bis 2500 Stunden						2500 bis 2750 Stunden						2750 und mehr Stunden					
	Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)								
		Jahres-	Brutto-	Netto-		Jahres-	Brutto-	Netto-		Jahres-	Brutto-	Netto-		Jahres-	Brutto-	Netto-		Jahres-	Brutto-	Netto-		Jahres-	Brutto-	Netto-	Jahres-	Brutto-	Netto-			
		arbeits- zeit	verdienst			arbeits- zeit	verdienst			arbeits- zeit	verdienst			arbeits- zeit	verdienst			arbeits- zeit	verdienst			arbeits- zeit	verdienst		arbeits- zeit	verdienst				
Std.	DM	DM	Std.	DM	DM	Std.	DM	DM	Std.	DM	DM	Std.	DM	DM	Std.	DM	DM	Std.	DM	DM	Std.	DM	DM							
1. Männliche Arbeitskräfte (jugendliche Knechte)																														
a) von 14 bis unter 18 Jahren																														
SchH	67	1 127	468	434	13	2 119	814	759	8	2 378	1 070	995	5	2 577	896	836	23	3 116	1 297	1 201										
Ndss	127	1 065	440	412	39	2 092	801	752	15	2 367	981	921	13	2 623	1 129	1 060	58	3 054	1 232	1 157										
NrhW	-	-	-	-	1	2 180	1 131	1 073	3	2 392	1 281	1 199	16	2 651	1 456	1 361	79	3 085	1 409	1 323										
Hess	47	1 128	454	425	3	2 139	1 006	935	4	2 381	933	875	8	2 671	1 080	1 016	24	3 165	1 321	1 241										
WttB	29	1 095	489	463	1	2 100	821	781	8	2 340	1 107	1 046	-	-	-	-	22	2 841	1 277	1 210										
Bay	232	993	357	338	28	2 134	798	753	31	2 354	834	790	22	2 590	1 012	956	144	3 345	1 161	1 094										
RnPf	53	1 001	346	328	6	2 053	827	779	6	2 406	887	821	3	2 636	1 026	954	37	3 127	1 062	975										
WtH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2 604	1 910	1 776	13	3 367	1 291	1 210										
b) von 18 bis unter 21 Jahren																														
SchH	87	1 057	559	516	10	2 113	987	923	12	2 347	1 326	1 225	14	2 643	1 510	1 392	37	3 237	1 488	1 380										
Ndss	205	962	486	454	34	2 106	990	924	23	2 372	1 231	1 146	40	2 643	1 363	1 269	94	3 147	1 469	1 374										
NrhW	-	-	-	-	2	2 149	1 617	1 523	8	2 438	1 579	1 482	44	2 665	1 523	1 428	186	3 122	1 614	1 509										
Hess	102	907	455	426	17	2 121	1 001	936	18	2 381	1 288	1 197	11	2 630	1 398	1 312	89	3 099	1 504	1 403										
WttB	91	1 128	611	571	4	2 116	1 065	997	9	2 347	1 313	1 238	8	2 573	1 440	1 343	46	2 896	1 481	1 396										
Bay	372	1 016	449	423	39	2 127	994	932																						

Die für weniger als 20 erfasste Arbeiter errechneten Durchschnitte sind in dieser Übersicht aus technischen Gründen nicht in Klammern gesetzt worden. Auf die Anmerkung Seite 8 wird hingewiesen.

nach: Durchschnittliche Jahresarbeitszeit und Jahresverdienste der Landarbeiter
nach Jahresarbeitszeitgruppen und Ländern

Land	unter 2000 Stunden				2000 bis 2250 Stunden				2250 bis 2500 Stunden				2500 bis 2750 Stunden				2750 und mehr Stunden			
	Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)			Er- fasste Ar- bei- ter	Durchschnittliche(r)		
		Jahres- arbeits- zeit	Brutto- Jahres- verdienst	Netto- Jahres- verdienst		Jahres- arbeits- zeit	Brutto- Jahres- verdienst	Netto- Jahres- verdienst		Jahres- arbeits- zeit	Brutto- Jahres- verdienst	Netto- Jahres- verdienst		Jahres- arbeits- zeit	Brutto- Jahres- verdienst	Netto- Jahres- verdienst		Jahres- arbeits- zeit	Brutto- Jahres- verdienst	Netto- Jahres- verdienst
1. Männliche Arbeitskräfte (jugendliche Landarbeiter)																				
a) von 14 bis unter 18 Jahren																				
SchH	9	1 224	557	503	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Ndsa	12	1 251	517	470	1	2 116	769	696	5	2 410	1 243	1 123	2	2 687	1 332	1 200	-			
NrhW	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Hess	21	1 392	660	599	1	2 210	666	596	6	2 380	1 243	1 123	7	2 656	1 302	1 192				
WttB	4	971	585	531	-	-	-	-	2	2 417	1 141	1 036	9	2 680	1 114	1 028				
Bay	36	861	362	328	2	2 237	1 665	1 466	4	2 402	1 333	1 226	5	2 672	1 259	1 155				
RhPf	10	1 047	401	362	1	2 033	680	611	4	2 432	1 414	1 277	6	2 627	991	884				
WttH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
b) von 18 bis unter 21 Jahren																				
SchH	14	1 148	679	598	2	2 164	1 287	1 121	1	2 494	1 575	1 390	9	2 645	1 648	1 452				
Ndsa	25	1 116	727	648	4	2 153	1 287	1 143	1	2 414	1 897	1 684	14	2 617	1 721	1 543				
NrhW	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2 312	1 485	1 331	18	2 621	1 678	1 527				
Hess	26	846	546	499	8	2 124	1 170	1 055	11	2 394	1 609	1 455	24	2 634	1 772	1 586				
WttB	5	1 224	689	625	-	-	-	-	2	2 465	1 326	1 210	-	-	-	-				
Bay	55	1 149	657	592	5	2 130	1 211	1 083	8	2 395	1 415	1 262	12	2 630	1 705	1 518				
RhPf	27	1 046	595	529	3	2 110	1 203	1 053	5	2 423	1 524	1 401	4	2 656	1 725	1 507				
WttH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
c) zusammen																				
SchH	23	1 178	631	561	2	2 164	1 287	1 121	1	2 494	1 575	1 390	11	2 652	1 591	1 406				
Ndsa	37	1 160	659	591	5	2 146	1 183	1 054	6	2 411	1 352	1 217	16	2 614	1 681	1 507				
NrhW	-	-	-	-	-	-	-	-	5	2 339	1 188	1 065	27	2 633	1 553	1 415				
Hess	47	1 090	597	543	9	2 133	1 114	1 004	17	2 402	1 444	1 307	31	2 647	1 623	1 460				
WttB	9	1 112</																		

Die für weniger als 20 erfasste Arbeiter errechneten Durchschnitte sind in dieser Übersicht aus technischen Gründen nicht in Klammern gesetzt worden. Auf die Anmerkung Seite 8 wird hingewiesen.